

OUTES

All in One Brauchwasser Wärmepumpe

Bedienungsanleitung

Aab21R1/200E
Aab21R1/300E
Aab21R1/200EB
Aab21R1/300EB
Aab21R1/300EC



Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und lesen Sie sie gründlich vor Installation und Nutzung durch.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	4	5.3.1.3 Einstellung des Arbeitsmodus	27
2 Sicherheitsvorkehrung	4	5.3.1.4 Zeiteinstellung	27
2.1 Installationswarnung.....	5	5.3.1.5 Timer einstellen	27
2.2 Betriebswarnung	5	5.3.1.6 Timer stornieren.....	27
2.3 Reparatur und Umstellung.....	5	5.3.1.7 Wöchentliche Zeitplanung	27
2.4 Warnungen vor dem Gebrauch	5	5.3.1.8 Spezielle Datums Timer	27
2.5 Aufmerksamkeit beim Betrieb	6	5.3.1.9 Urlaubsmodus-Einstellung	28
2.6 WEEE-Warnung	6	5.3.1.10 Stornierung der Urlaubseinstellung	28
3 Produktanleitung.....	7	5.3.1.11 Priorität des Urlaubsmodus und der Wochentimer	28
3.1 Produktinformationen	7	5.3.1.12 Sterilisationsfunktion	28
3.2 Arbeitsweise	7	5.3.1.13 Manuelle Sterilisation	28
3.3 Aussehen	7	5.3.1.14 Automatische Sterilisation	28
3.4 Anschlüsse und Dimensionen	8	5.3.1.15 Parameterabfrage	28
3.4.1 Aab21R1/200E.....	8	5.3.1.16 Manuelle erzwungene Abtaufunktion	28
3.4.2 Aab21R1/300E.....	9	5.3.1.17 Sicherheitssperren-Funktion	28
3.4.3 Aab21R1/200EB (Heizkessel Wärmetauscher).....	10	5.3.1.18 WIFI-Einstellung	29
3.4.4 Aab21R1/300EB (Heizkessel Wärmetauscher).....	11	5.3.2 Parametercodes werden wie folgt angezeigt	30
3.4.5 Aab21R1/200ES (Solarthermie Wärmetauscher).....	12	6 Wartung und Fehlerbehebung	31
3.4.6 Aab21R1/300ES (Solarthermie Wärmetauscher).....	13	6.1 Allgemeine Fehler	31
3.4.7 Aab21R1/300EC (Solarthermie Wärmetauscher & Heizkessel Wärmetauscher	14	6.2 Wartung der Wärmepumpe	32
3.5 Technische Spezifikationen	15	6.3 FAQ (Häufig gestellte Fragen).....	32
4 Installationsanleitung	17	6.3.1 Die Einheit funktioniert; die Wassertemperatur bleibt	32
4.1 Wahl des Aufstellungsplatzes.....	17	6.3.2 Keine Bildschirmfunktion des Steuerungspanels	32
4.2 Aufstellungsort.....	18	6.3.3 Sicherheitsventil-Leckagen	32
4.3 Installationsanweisung	19	6.3.4 P/T-Ventil: Druck-/Temperaturventil.....	32
4.3.1 Produkt Transport	19	6.3.5 Magnesiumanode	33
4.4 Anschluss der Leitungen	20	6.4 Eingebaute Sicherung	33
4.4.1 Wasser Anschlussdiagramm	20	7 Installationsprotokoll	34
4.4.1.1 Beispiel 1	20	8 Wartungsprotokoll	35
4.4.1.2 Beispiel 2 Heizkessel oder Solarthermie	21		
4.4.1.3 Beispiel 3 Heizkessel und Solarthermie.....	22		
4.4.2 Zuluftleitung	23		
4.5 Elektrischer Anschluss.....	23		
4.5.1 Anschlussdiagramm	23		
5 Bedienung des Gerätes	24		
5.1 Wassereinfüllung.....	24		
5.2 Tank Entleerung	24		
5.3 Bedienteil.....	25		
5.3.1 Bedienung des Bedienteil.....	27		
5.3.1.1 Einschalten und Ausschalten	27		
5.3.1.2 Überprüfung und Einstellung der Temperatur	27		

1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Luft-Wasser-Wärmepumpen entschieden haben.

Dieses Handbuch soll Ihnen wichtige Sicherheits-, Installations-, Betriebs- und Wartungsinformationen zur Verfügung stellen. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch bevor Sie das Gerät installieren.

Dieses Gerät sollte von qualifizierten Fachpersonal installiert werden. Bei fehlerhafter Installation kann eine falsche Bedienung zu Bränden, Stromschlägen, Verletzungen, Wasserlecks usw. führen.

Dieses Gerät sollte von qualifizierten Fachpersonal repariert werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den Händler vor Ort oder an unser professionelles Reparaturpersonal. Wenn der Benutzer die Wärmepumpe selbst repariert, kann eine falsche Bedienung zu Bränden, Stromschlägen, Verletzungen, Wasserlecks usw. führen.

Der Installateur sollte, nach der Installation, dem Benutzer erklären, wie das Gerät gemäß der Bedienungsanleitung zu bedienen und zu warten ist.

Und bitten Sie den Benutzer, das Handbuch aufzubewahren und sorgfältig zu lesen. Die Bedienung muss in strikter Übereinstimmung mit dem Handbuch durchgeführt werden.

Für den Erhalt der Garantie ist es wichtig, dass die folgenden Anweisungen jederzeit befolgt werden.

Wartung und Betrieb müssen gemäß der in diesem Handbuch angegebenen empfohlenen Zeitraum und Häufigkeit durchgeführt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Empfehlungen erlischt die Garantie.

Dieses Handbuch wird angepasst, wenn Verbesserungen am Gerät vorgenommen werden. Eine Vorankündigung erfolgt nicht.

Das Wasser sollte gereinigt und aufbereitet werden, wenn die Wasserquelle Grundwasser, Brunnenwasser, Flusswasser, Meerwasser, Industrierwasser oder allgemein unbehandeltes Wasser ist. Anforderung zur Wasserqualität wie folgt:

PH-Wert	Gesamthärte (Berechnet mit CaCO ₃)	Al	Fe	Mn
6.5~8.5	450ppm	0.2mg/L	0.3mg/L	0.1mg/L

Cu	Chloride	Sulfate	Sauerstoffverbrauch (CODMn Methode, Berechnet mit O ₂)	Volatilisierte Phenole (Berechnet mit Phenol)
0.1mg/L	250mg/L	250mg/L	3mg/L	0.002mg/L

Notiz: Das Gerät sollte städtisch aufbereitetes Wasser verwenden. Der Inhalt der obigen Tabelle enthält die allgemeinen Indikatoren für aufbereitetes Wasser.

2 Sicherheitsvorkehrung

Zeichen	Bedeutung
 Warnung	Eine Fehlbedienung kann zu schweren Verletzung oder Tod führen.
 Warnung	Eine Fehlbedienung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

1. "Die Bezeichnung 'Verletzung' bedeutet, dass kein Bedarf besteht, ins Krankenhaus zu gehen oder lange behandelt zu werden. Es bezieht sich auf Verletzungen, Verbrennungen und einen elektrischen Schock."

2. "Der Begriff 'Materialverlust' bezieht sich auf den Verlust von Eigentum und Daten."

Zeichen	Bedeutung
	Verbot. Was verboten ist, wird durch dieses Symbol gekennzeichnet sein.
	Verpflichtende Umsetzung. Die aufgeführten Maßnahmen müssen durchgeführt werden.
	ACHTUNG (inklusive WARNUNG) Bitte beachten Sie die Angaben.

2.1 Installationswarnung

 Fachpersonal erforderlich	Dieses Gerät sollte von qualifizierten Fachpersonal installiert werden, um eine fehlerhaften Installation zu vermeiden, welche zu Bränden, Stromschlägen, Verletzungen und Wasserlecks usw. führen kann
 Erdung erforderlich	Stellen Sie sicher, dass das Gerät und der Stromanschluss über eine gute Erdung verfügt. Eine falsche Bedienung kann zu Personenschäden oder Materialverlust führen.
 Erstickungsgefahr	Bei Installation in kleinen Räumen besteht Erstickungsgefahr, die durch ausgetretene Kühlmittel entsteht. Für konkrete Maßnahmen wenden Sie sich an Ihren Händler.
 Installationsort	Das Gerät darf nicht in der Nähe von leicht entzündbaren Gase installiert werden. Sollte Gas austreten kann es zu Bränden führen.
 Fixieren	Die Tragfähigkeit des Fundaments sollte ausreichend für das Gewicht der Wärmepumpe, einschließlich voll befüllten Tank, sein.
 Sicherung	Stellen Sie sicher, dass eine Sicherung vorhanden ist. Eine fehlende Sicherung kann zu Bränden oder Stromschlägen führen.
 Netz Anschluss	Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den nationalen Netzanschlussrichtlinien installiert werden.
 Auslauf Schutz	Stellen Sie sicher, dass eine Auslaufschutzvorrichtung vorhanden ist. Fehlender Auslaufschutz kann zum Kurzschluss, Stromschlägen oder durchbrennen von elektrischen Geräten führen.
 Produktlabel nicht entfernen	Stellen Sie sicher, dass die Kennzeichnungen des Gerätes nicht entfernt wird.

2.2 Betriebswarnung

 Verboten	Stellen Sie sicher, dass eine Sicherung vorhanden ist. Eine fehlende Sicherung kann zu Bränden oder Stromschlägen führen.
 Ausschalten	Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den nationalen Netzanschlussrichtlinien installiert werden.

2.3 Reparatur und Umstellung

 Empfehlung	Wird die Wärmepumpe umgestellt, sollte sie vom Fachpersonal installiert werden. Fehlerhafte Installation kann zu Bränden, Stromschlägen, Verletzung, Wasserlecks usw. führen.
 Verboten	Reparaturen sollten vom Fachpersonal durchgeführt werden, um Bränden, Stromschlägen, Verletzung, Wasserlecks usw. zu vermeiden.
 Empfehlung	Sollte die Wärmepumpe repariert oder umgestellt werden, muss diese vom Fachpersonal durchgeführt werden. Unsachgemäße Handhabung kann zu Bränden, Stromschlägen, Verletzung, Wasserlecks usw. führen.

2.4 Warnungen vor dem Gebrauch

 Gebrauch Warnung	Installieren Sie das Gerät im Innenbereich. Sollte das Gerät länger nicht genutzt werden und die Umgebungstemperatur unter 0°C liegen, entleeren Sie zuvor den Wassertank zum Frostschutz.
 Ersatz Netzkabel	Zur Reinigung muss das Gerät abgeschaltet und vom Stromnetz entfernt werden, um Verletzung durch die Rotorenblätter zu vermeiden.
 Trennschalter	Bitte verwenden Sie die passende Sicherung. Sollten Sie Eisen oder Kupfer Sicherungen verwenden, kann dies zu Ausfällen oder Brand führen.

2.5 Aufmerksamkeit beim Betrieb

 Standort	Installieren Sie das Gerät im Innenbereich. Sollte das Gerät länger nicht genutzt werden und die Umgebungstemperatur unter 0°C liegen, entleeren Sie zuvor den Wassertank zum Frostschutz.
 Vom Stromnetz Trennen	Zur Reinigung muss das Gerät abgeschaltet und vom Stromnetz entfernt werden, um Verletzung durch die Rotorenblätter zu vermeiden.
 Verboten	Bitte verwenden Sie die passende Sicherung. Sollten Sie Eisen oder Kupfer Sicherungen verwenden, kann dies zu Ausfällen oder Brand führen.
 Verboten	Vermeiden Sie es, brennbares Aerosole in der Nähe des Gerätes zu sprühen, dies kann zu Bränden führen.

2.6 WEEE-Warnung



Bedeutung des durchgestrichenen Abfallbehälter:

Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im Hausmüll.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune über mögliche Sammelstellen für Elektrogeräte. Werden diese nicht fachgerecht entsorgt, können umweltschädliche Stoffe ins Grundwasser gelangen und somit in den Lebensmittelkreislauf, welche dann Ihrer Gesundheit schaden.

Beim Kauf neuer Geräte ist Ihr Händler rechtlich dazu verpflichtet das Altgerät kostenlos zurückzunehmen.

3 Produkthanleitung

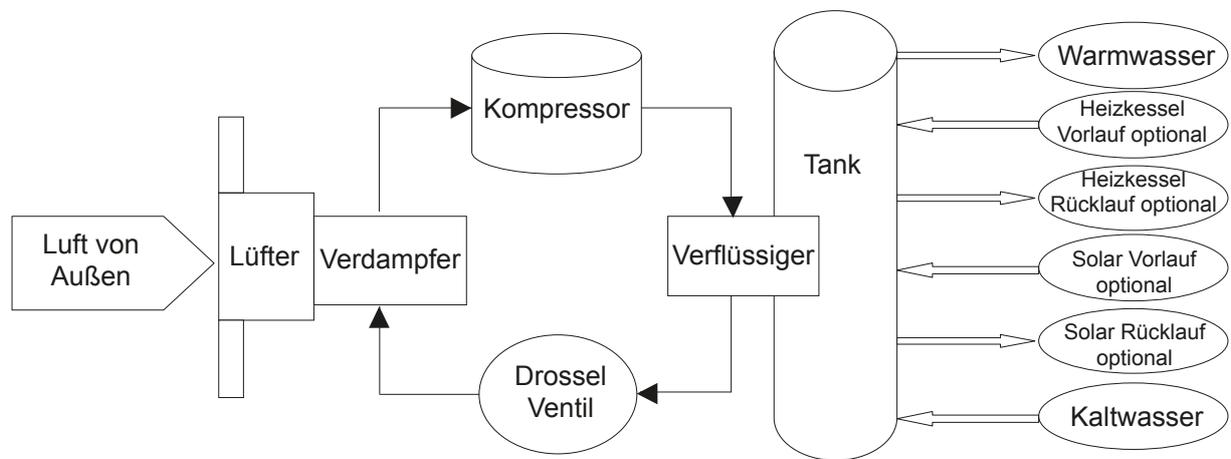
3.1 Produktinformationen

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe ist einer der neusten umweltfreundlichen und energiesparenden Warmwasserbereiter. Es ist ein Schritt, um Solarheizungen und Wasserboiler in vielen Märkten zu ersetzen.

3.2 Arbeitsweise

Gemäß dem Prinzip des Reverse-Kano-Kreislaufprinzips wird das Gerät, das durch Elektrizität angetrieben wird, Wasser mit Hilfe des Wärmeträgermediums erwärmen. Dieses Medium nimmt effektiv Wärme aus der Luft auf oder aus nicht nutzbarer Niedertemperatur Wärme von anderen Wärmequellen niedriger Temperatur, komprimiert sie zu nutzbarer Hochtemperatur Wärme und gibt dann die Wärme ins Wasser ab. Auf diese Weise wird das Gerät dem Benutzer ausreichend mit warmem Wasser und Raumheizung versorgen.

Dieses System besteht aus oberen Kits und einem Wassertank. Die Hauptbestandteile der oberen Kits sind der Kompressor, der Wärmetauscher, das Drosselventil, der Ventilator usw.

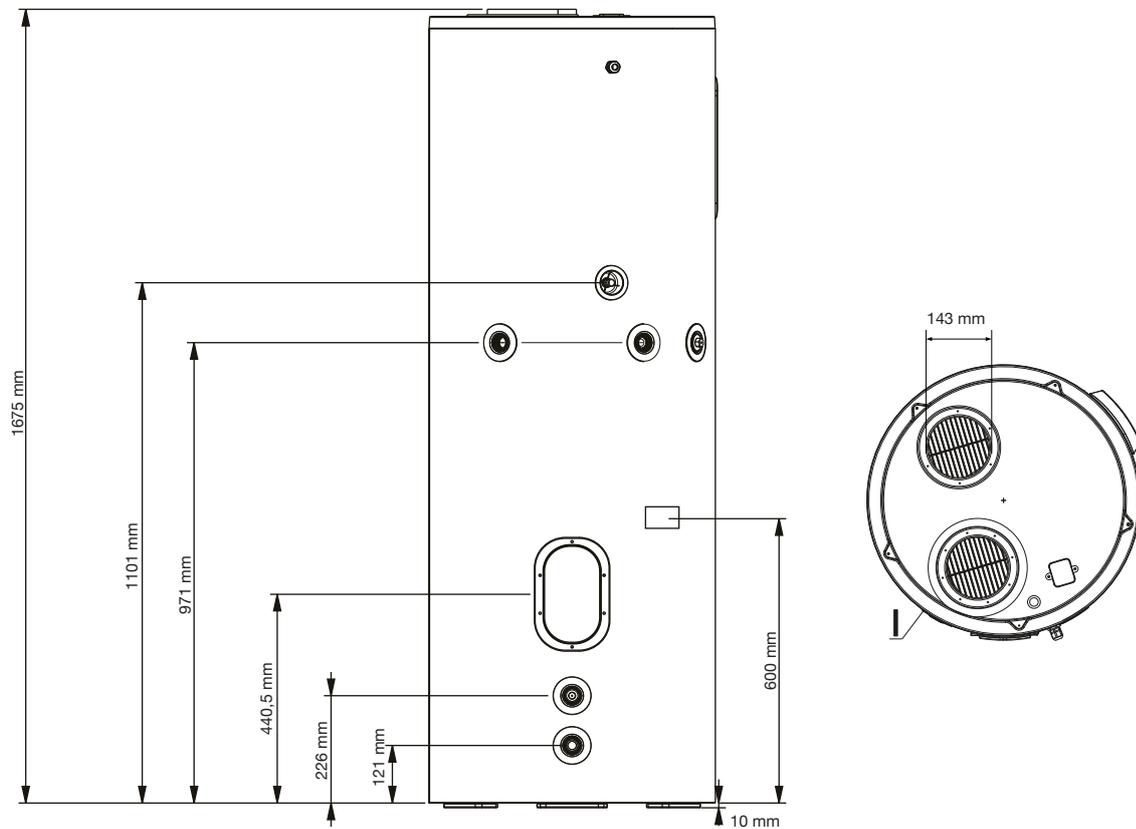
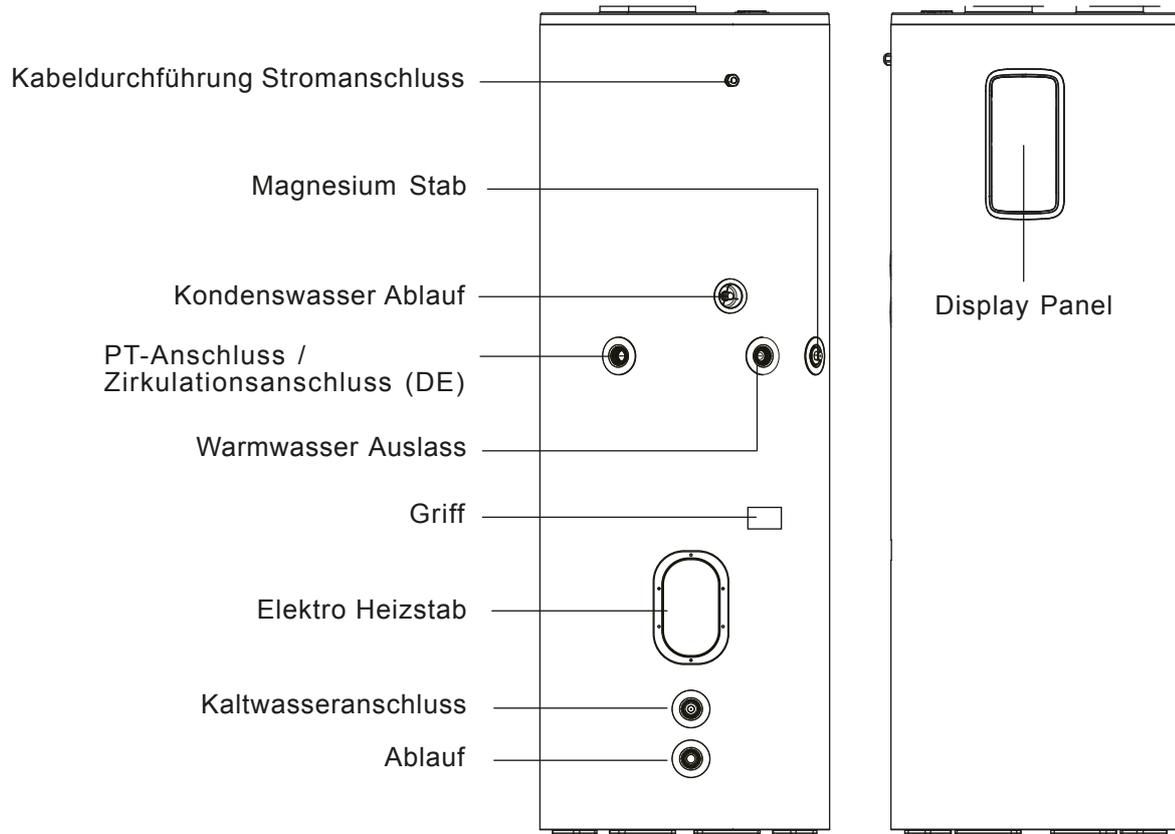


3.3 Aussehen

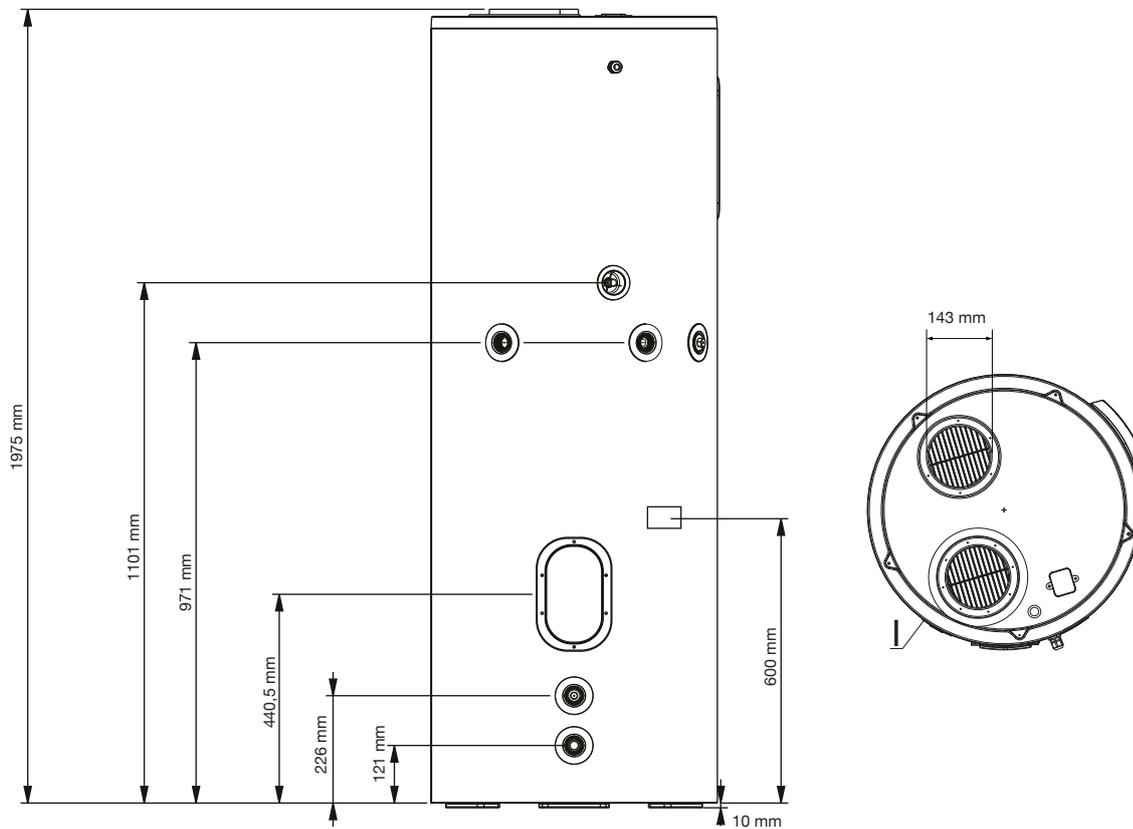
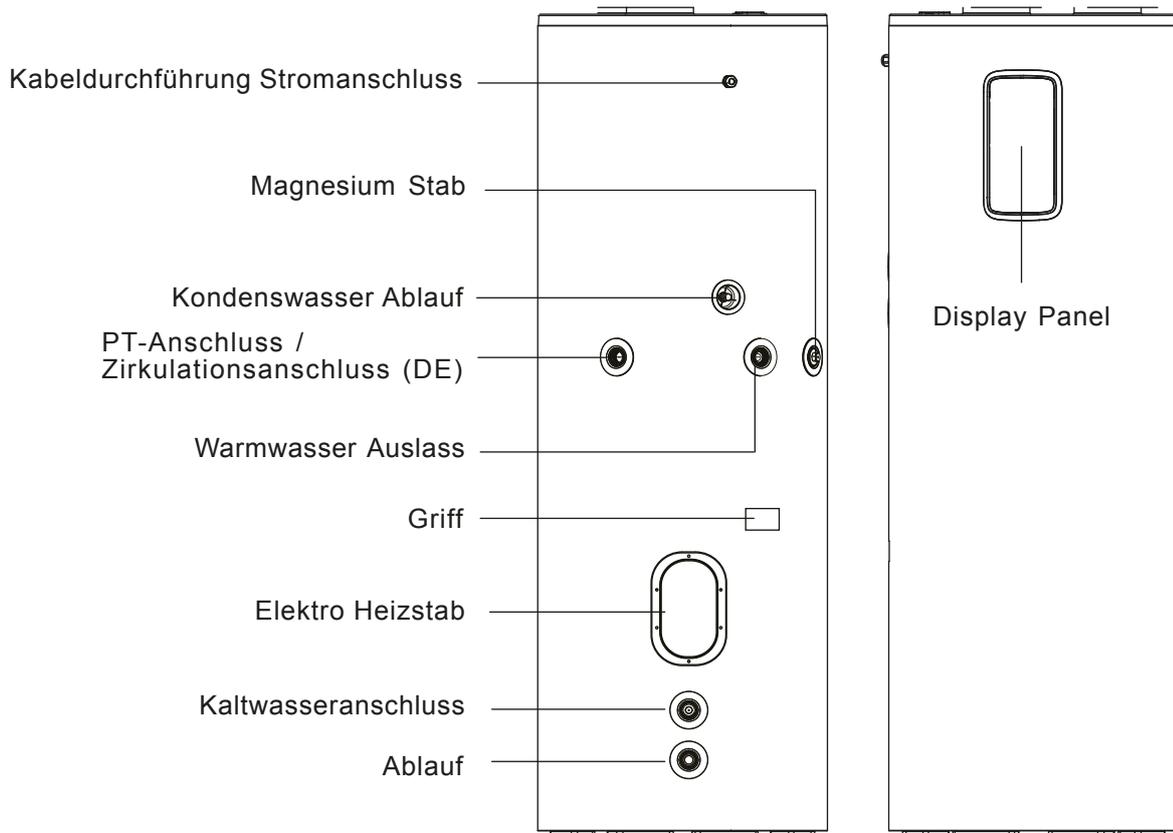


3.4 Anschlüsse und Dimensionen

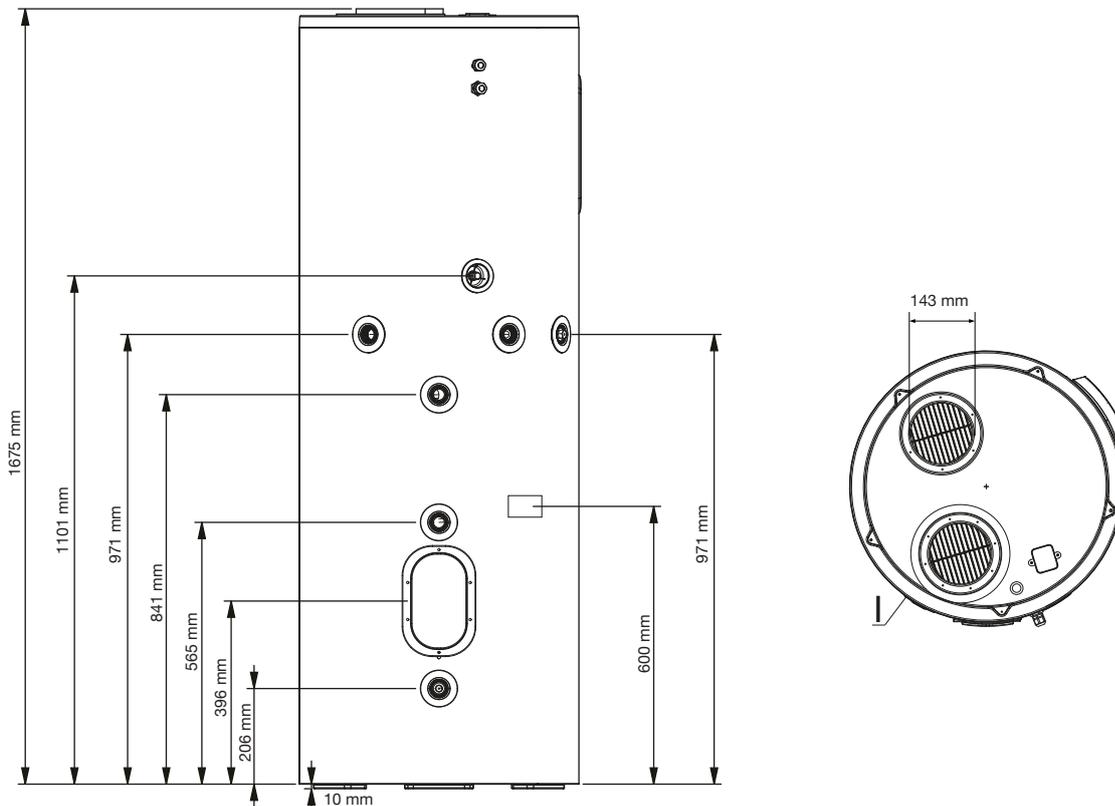
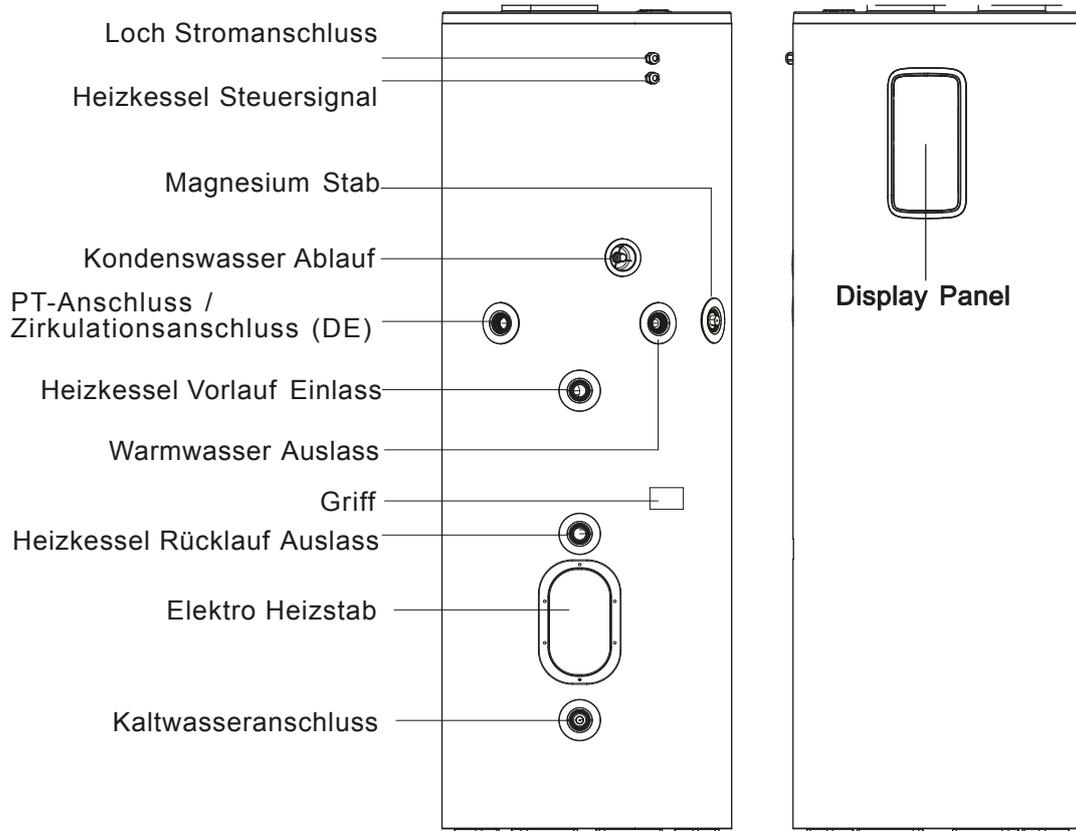
3.4.1 Aab21R1/200E



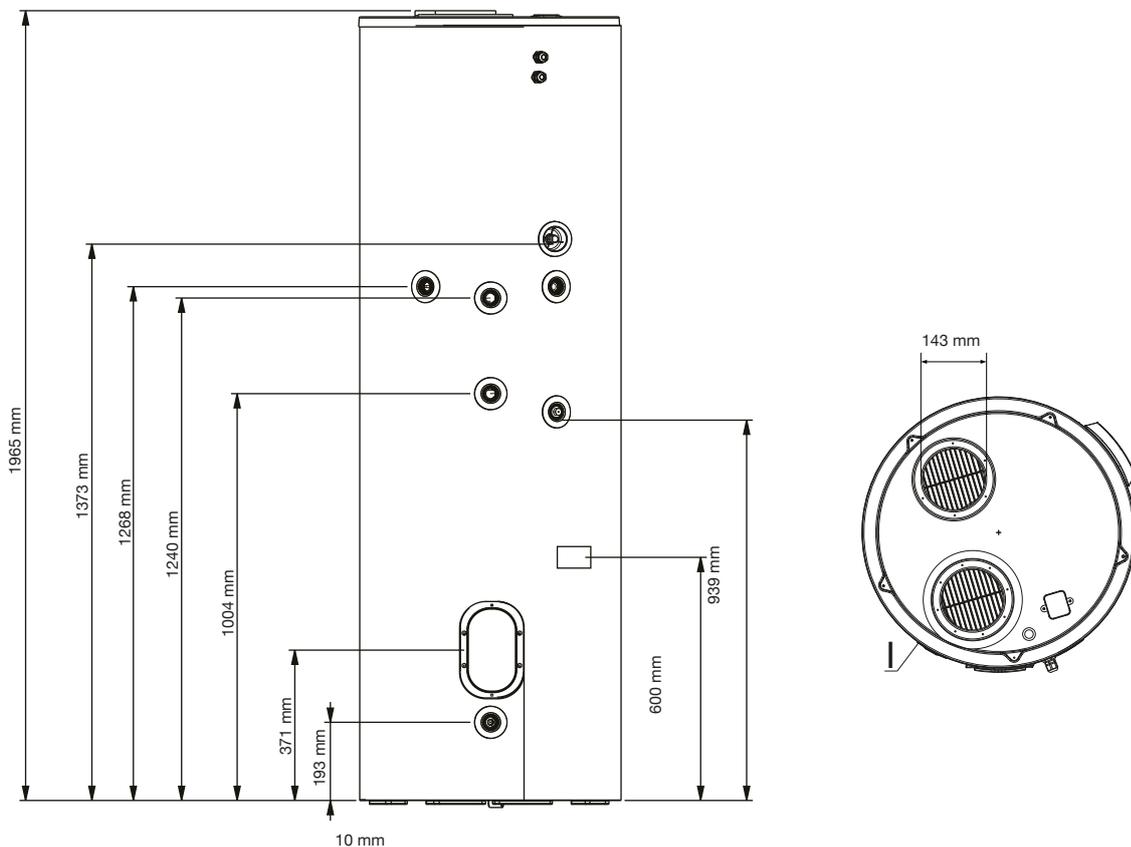
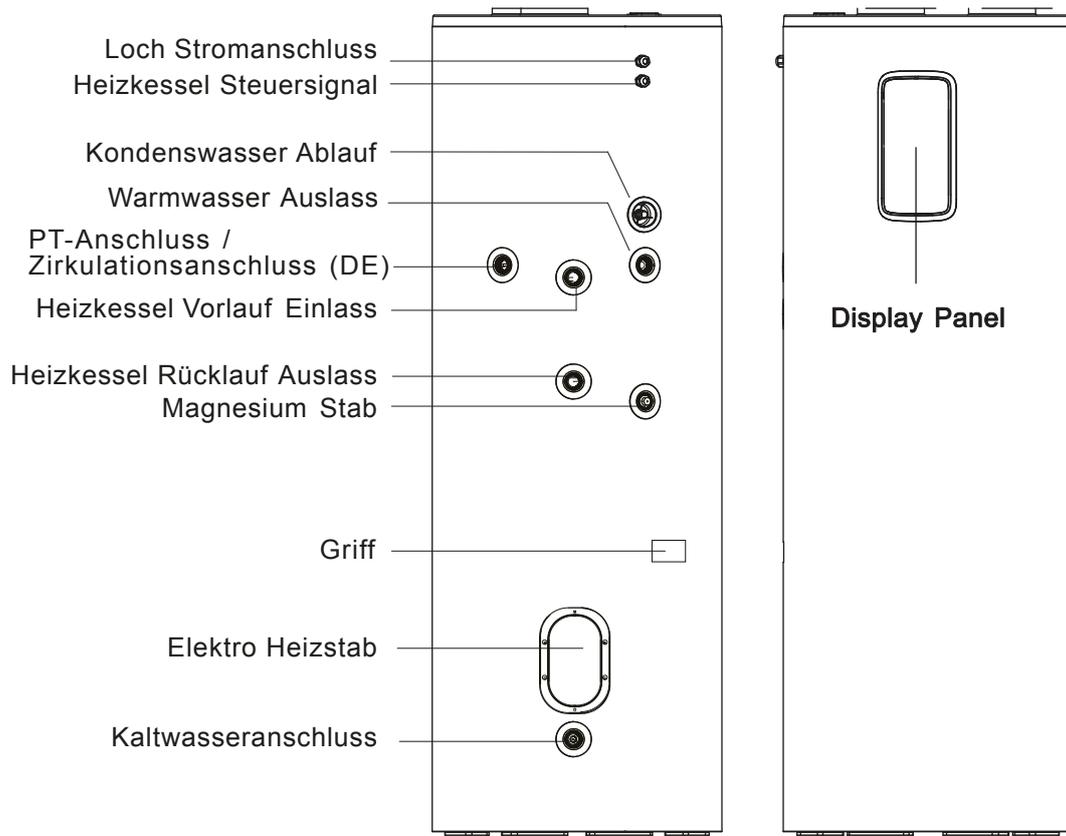
3.4.2 Aab21R1/300E



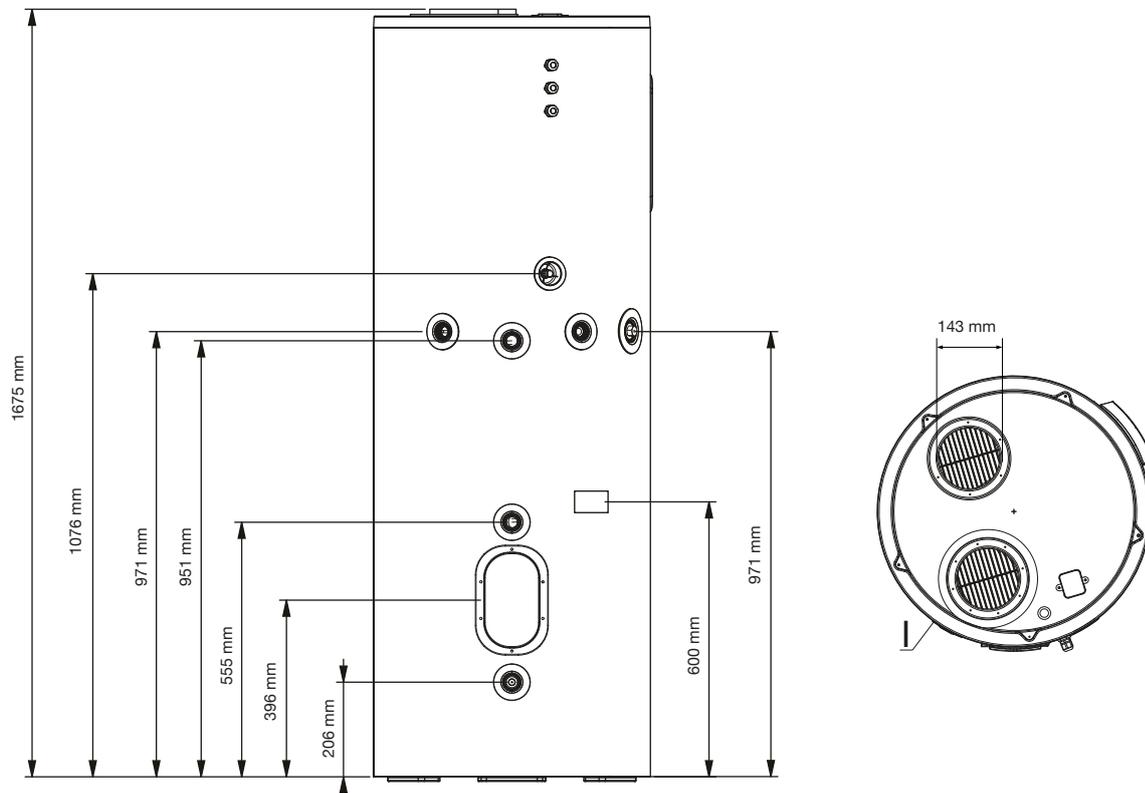
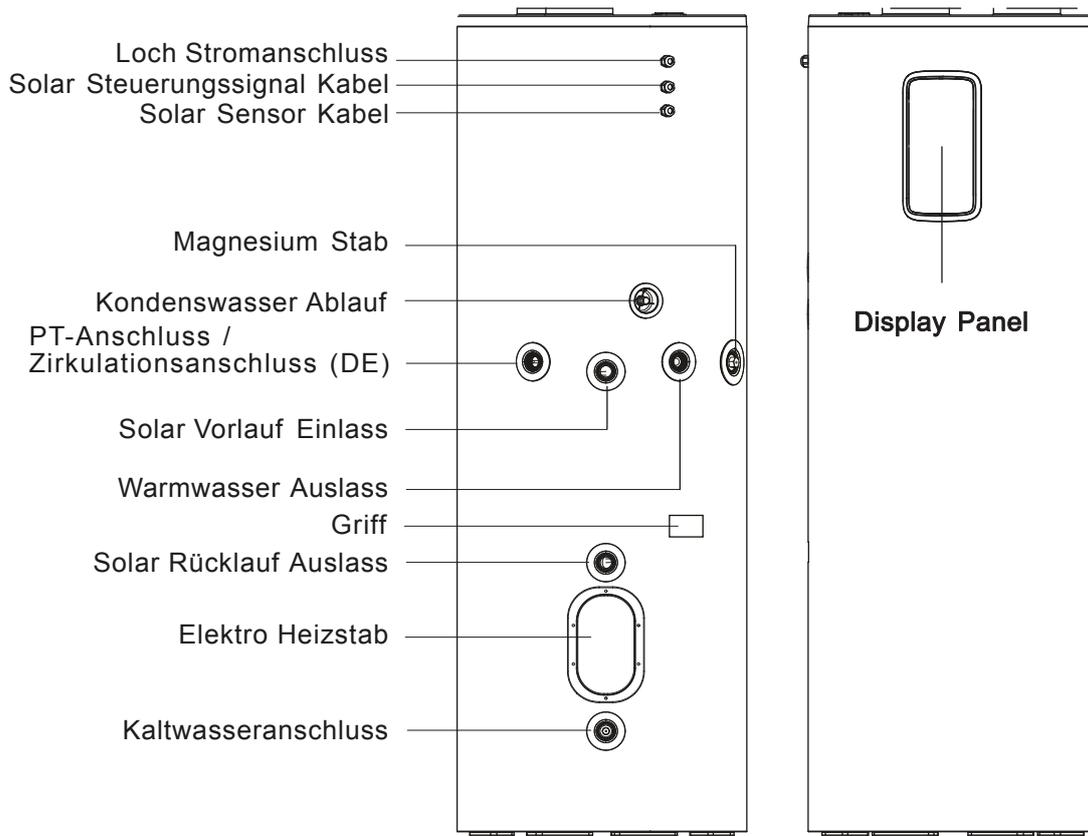
3.4.3 Aab21R1/200EB (Heizkessel Wärmetauscher)



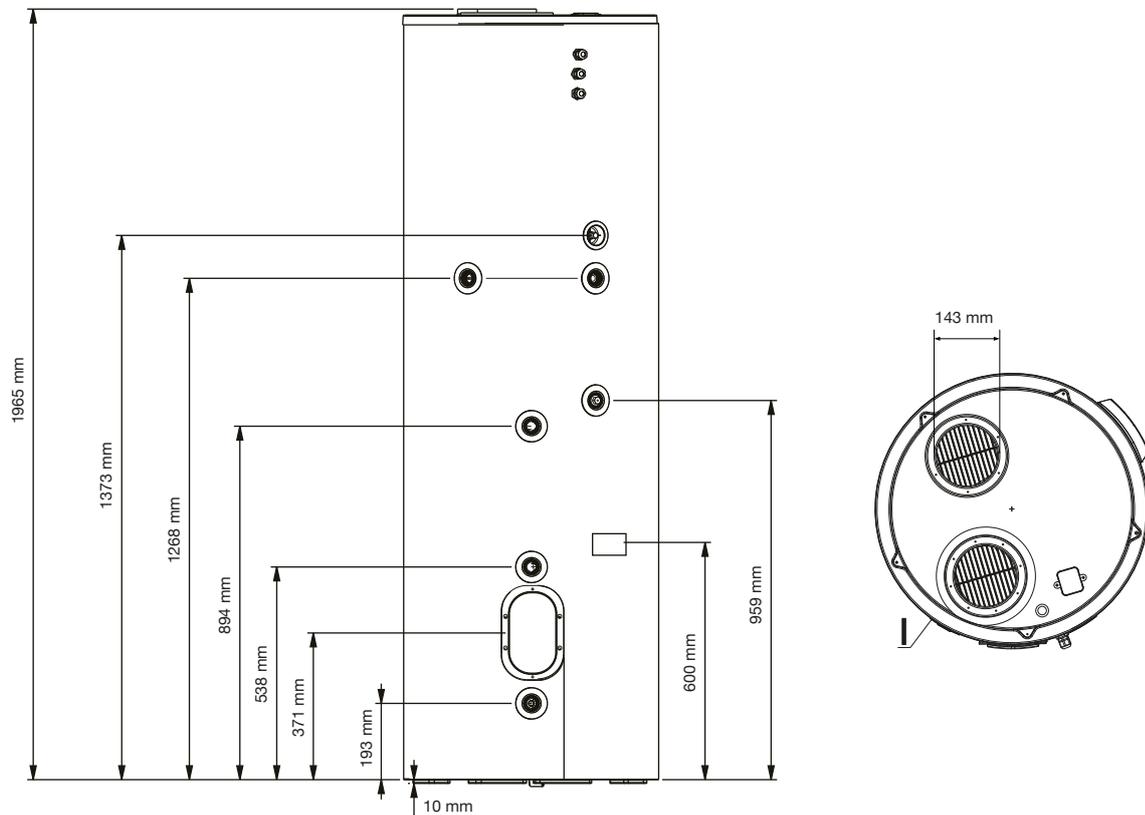
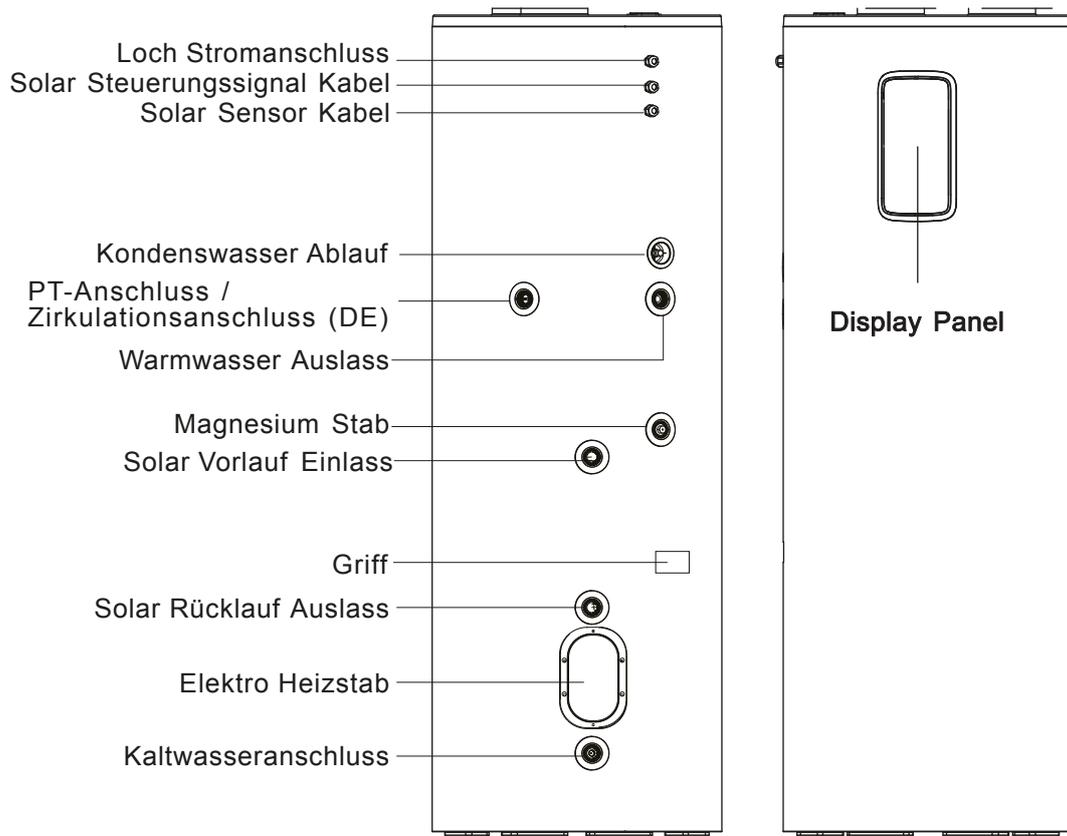
3.4.4 Aab21R1/300EB (Heizkessel Wärmetauscher)



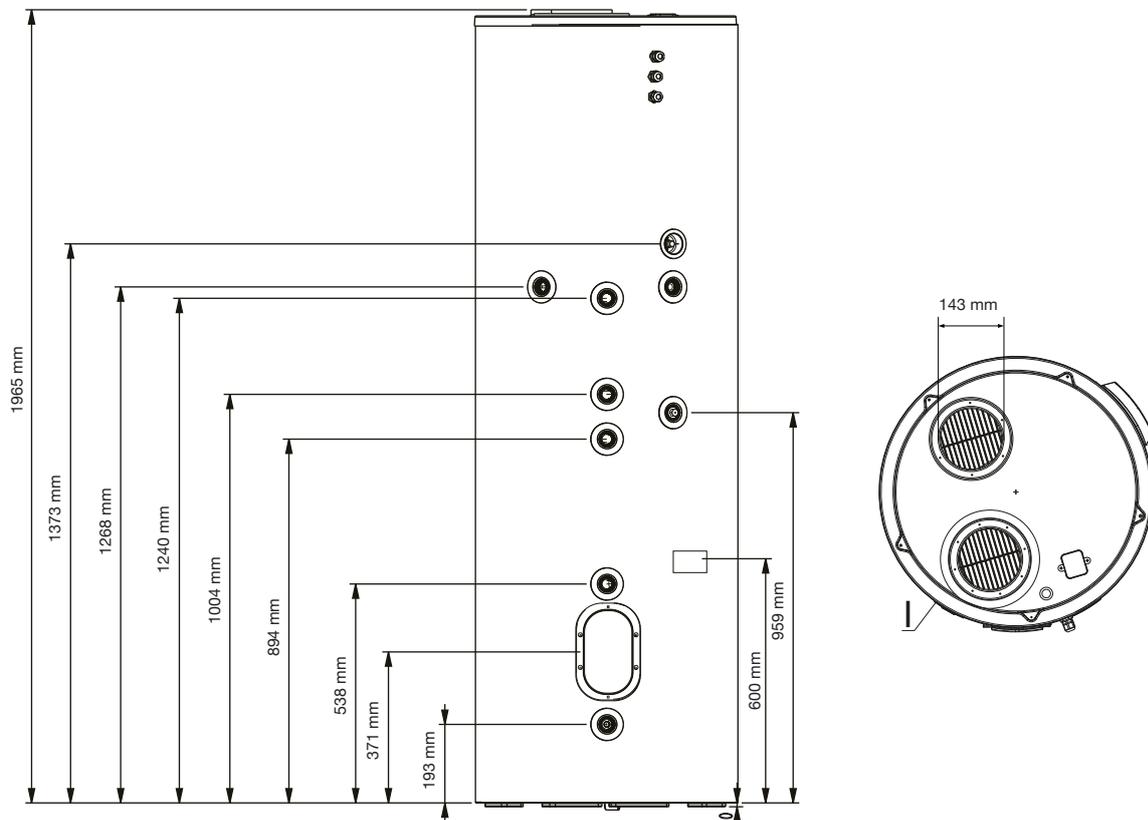
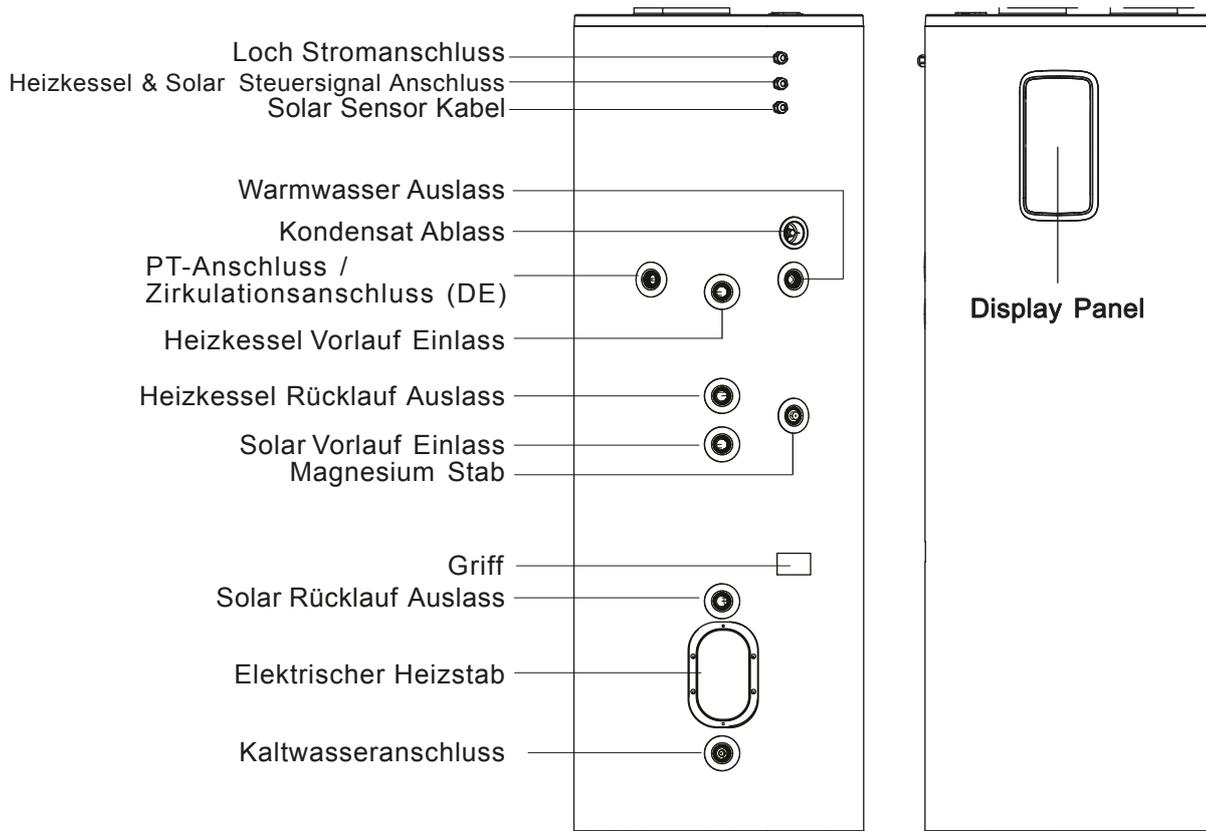
3.4.5 Aab21R1/200ES (Solarthermie Wärmetauscher)



3.4.6 Aab21R1/300ES (Solarthermie Wärmetauscher)



3.4.7 Aab21R1/300EC (Solarthermie Wärmetauscher & Heizkessel Wärmetauscher)



3.5 Technische Spezifikationen

Model	AAb21R/200E	AAb21R/300E	AAb21R/200ES	AAb21R/300ES
Spannungsversorgung	220V-240V/50Hz			
Elektrische Sicherung	I			
Schutzklasse	IPX4			
Leistungsaufnahme (WP + E-HS)	3 kW			
Stromaufnahme (WP + E-HS)	13.8 A			
Heizleistung (Wärmepumpe)	2,1 kW			
Leistungsaufnahme (Wärmepumpe)	0.535 kW			
Stromaufnahme (Wärmepumpe)	3 A			
Typ (Heizstab)	RSG Elektrischer Heizstab			
Heizleistung (Heizstab)	2 kW			
Leistungsaufnahme (Heizstab)	9.1 A			
Warmwasser Ertrag	46 L/h			
Nom. und Max. Wassertemperatur	55°C/75°C			
Arbeitsdruck (Wassertank)	8 bar 8 bar			
Max. Druck (Wassertank)	10bar			
Max. Hochdruck	26 bar			
Max. Niederdruck	13 bar			
Wasseranschluss	¾ Zoll			
Geräuschemission	≤40 dB(A)			
Kältemittel/Gewicht	R134a/850g			
Netto Gewicht	107 kg	126 kg	138 kg	159 kg
Brutto Gewicht	121 kg	143 kg	152 kg	173 kg
Betriebstemperatur (Wärmepumpe + E-Heizstab)	-20°C-46 °C			
Betriebstemperatur Kompressor	-7°C-46 °C			
Wassertank Volumen	200 Liter	300 Liter	200 Liter	300 Liter
Maße (mm) D x H	∅ 600 x 1685	∅ 640 x 1975	∅ 600 x 1685	∅ 640 x 1975
Verpackungsmaß (mm) LxBxH	730 x 730 x 1835	730 x 730 x 2125	730 x 730 x 1835	730 x 730 x 2125

Model	AAb21R/200EB	AAb21R/300EB	AAb21R/300EC1
Spannungsversorgung	220V-240V/50Hz		
Elektrische Sicherung	I		
Schutzklasse	IPX4		
Leistungsaufnahme (WP + E-HS)	3 kW		
Stromaufnahme (WP + E-HS)	13.8 A		
Heizleistung (Wärmepumpe)	2,1 kW		
Leistungsaufnahme (Wärmepumpe)	0.535 kW		
Stromaufnahme (Wärmepumpe)	3 A		
Typ (Heizstab)	RSG Elektrischer Heizstab		
Heizleistung (Heizstab)	2 kW		
Leistungsaufnahme (Heizstab)	9.1 A		
Warmwasser Ertrag	46 L/h		
Nom. und Max. Wassertemperatur	55°C/75°C		
Arbeitsdruck (Wassertank)	8 bar 8 bar		
Max. Druck (Wassertank)	10bar		
Max. Hochdruck	26 bar		
Max. Niederdruck	13 bar		
Wasseranschluss	¾ Zoll		
Geräuschemission	≤40 dB(A)		
Kältemittel/Gewicht	R134a/850g		
Netto Gewicht	132 kg	152 kg	196 kg
Brutto Gewicht	147 kg	167 kg	213 kg
Betriebstemperatur (Wärmepumpe + E-Heizstab)	-20°C-46 °C		
Betriebstemperatur Kompressor	-7°C-46 °C		
Wassertank Volumen	200 Liter	300 Liter	300 Liter
Maße (mm) D x H	∅ 600 x 1685	∅ 640 x 1975	∅ 640 x 1975
Verpackungsmaß (mm) LxBxH	730 x 730 x 1835	730 x 730 x 2125	730 x 730 x 2125

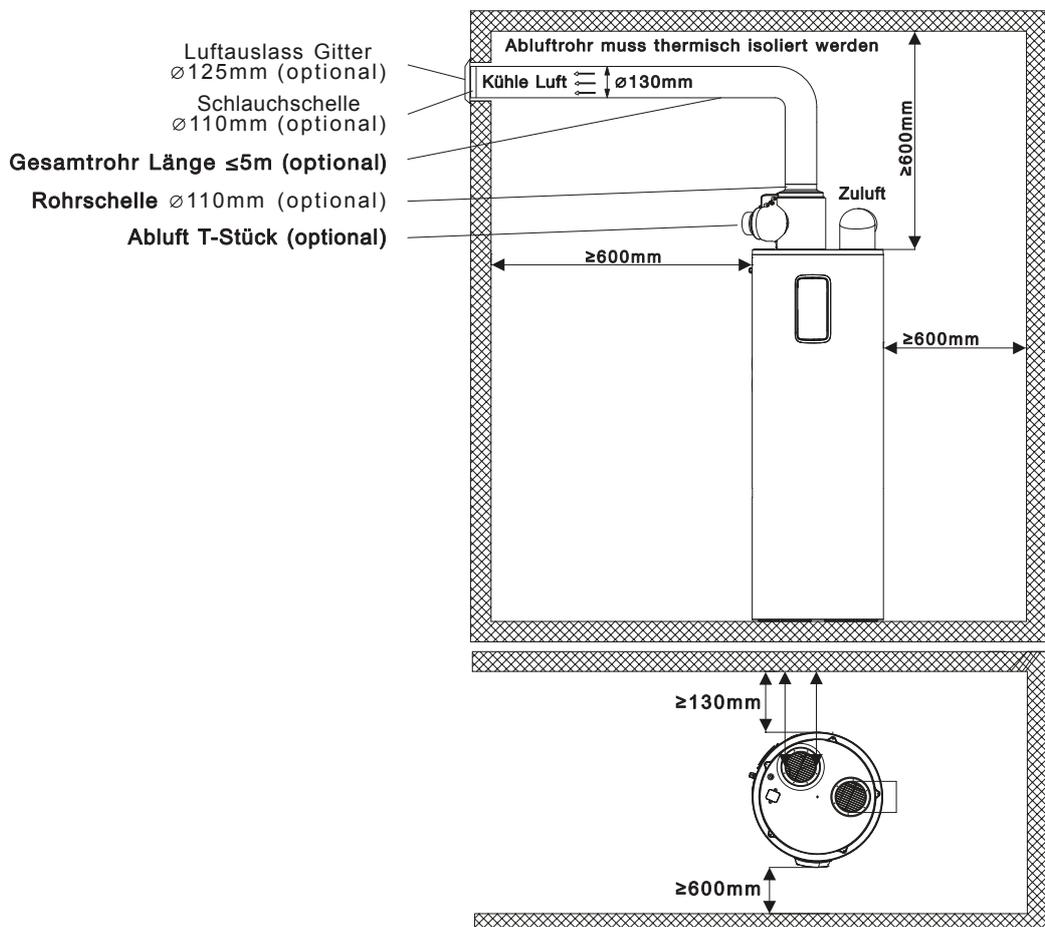
Vermerk:

1. Testbindung: Umgebungstemp.(DB/WB):20°C/15°C, Wassertemp.(In/Out): 15°C/55°C;
2. Wasser Auslasstemp.: 10°C-75°C.
3. Die oben genannten Daten dienen nur als Referenz und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

4 Installationsanleitung

4.1 Wahl des Aufstellungsplatzes

1. Diese Einheit kann drinnen oder auf dem geschlossenen Balkon installiert werden, sollte jedoch nicht dem Regen ausgesetzt sein.
2. Das LCD-Panel darf nicht langfristig direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.
3. Es muss ausreichend Platz für Installation und Wartung vorhanden sein.
4. Es darf keine Behinderung am Luftauslass geben, und die Belüftung muss trocken gehalten werden.
5. Es sollte einfach sein, Rohre zu installieren, Kondenswasser abzuleiten und elektrische Verbindungen herzustellen.
6. Wenn dieser Warmwasserbereiter an metallischen Teilen eines Gebäudes installiert wird, müssen elektrische Isolierungsarbeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden. Außerdem müssen die relevanten technischen Standards für elektrische Ausrüstung erfüllt werden.
7. Bitte beachten Sie Abschnitt 4.5, wenn die Maschine im Freien installiert wird.



Ein Geräteausfall kann auftreten, wenn der Warmwasserbereiter an den folgenden Orten installiert wird. Bitte konsultieren Sie das örtliche autorisierte Servicezentrum, wenn der Warmwasserbereiter an den folgenden Orten installiert werden muss:

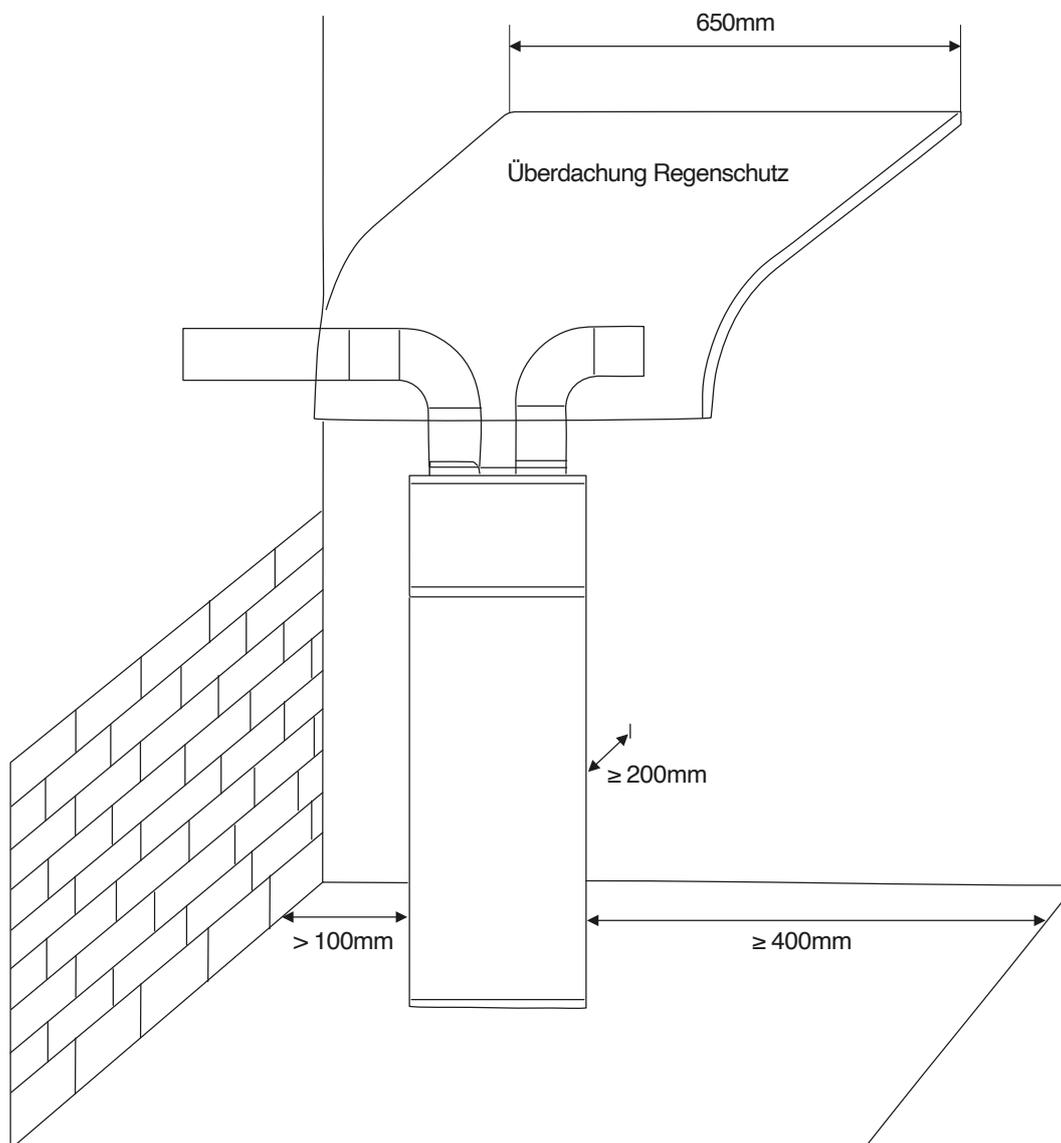
1. Orte mit relativ viel Salz in der Luft, wie Orte in der Nähe des Meeres
2. Orte, an denen korrosive Gase vorhanden sind
3. Orte wie Fabriken mit starken Schwankungen der Netzspannung
4. Orte mit starken Vibrationen und Bewegungen wie Autos oder Kabinen;
5. Orte mit starken elektromagnetischen Wellen
6. Orte mit Mineralölen, wie Schneidöl
7. Orte mit brennbaren Gasen oder Substanzen
8. Orte mit gasförmigen Säuren oder Laugen
9. Andere Orte mit besonderen Umweltbedingungen

4.2 Aufstellungsort

1. Die Installation im Innenbereich wird empfohlen.
2. Ein Regenschutz ist erforderlich, wenn das Gerät im Freien installiert wird. Siehe Abbildung
3. Wenn das Gerät im Freien installiert wird, sollte während der Installation ein flexibles Luftansaugrohr (optional) hinzugefügt werden. Zuluft und Abluftschlauch sind nicht im Lieferumfang. Das Durchmessermaß für dieses Rohr und die Klemme beträgt $\varnothing 150\text{mm}$.
4. Wenn das Gerät im Freien installiert wird und die Region im Winter Temperaturen unter 0°C aufweist, stellen Sie sicher, dass die Wasserrohre warm gehalten werden, um ein Einfrieren zu verhindern. Bei Bedarf fügen Sie eine Heizvorrichtung für die Rohrleitung hinzu, um ein Einfrieren zu vermeiden. Wenn die Wärmepumpe im Winter nicht verwendet wird, wird empfohlen, das Wasser im Tank und in den Rohrleitungen zu entleeren, um ein Einfrieren zu vermeiden.

WARNUNG!

Wenn Wasserleitungen im Freien installiert sind und sich in einer feuchten Umgebung befinden, besteht im Winter Frostgefahr, insbesondere wenn die Lufttemperatur unter 0°C fällt. Das gefrorene Wasser bildet dann Eis, das die Leitungen verstopfen kann. Diese Situation kann schließlich die Nutzung der Leitungen beeinträchtigen.



4.3 Installationsanweisung

VORSICHT!

- Bitte fordern Sie eine professionelle Installation von autorisierten Installateuren an, die über relevante Fachkenntnisse verfügen. Wenn die Benutzer den Warmwasserbereiter selbst installieren, kann falsche Bedienung zu elektrischem Schock, Verletzungen, Wasserleckagen, Brand usw. führen.
- Bitte befestigen Sie das Gerät, um Geräusche und Vibrationen zu verhindern. Sie müssen das Gerät auf dem Boden befestigen oder es an der Wand anlehnen.
- Ein Abflussrohr, das mit der Druckentlastungsvorrichtung verbunden ist, muss in kontinuierlich abwärts gerichteter Richtung und in einer frostfreien Umgebung installiert werden.
- Das Druck- und Temperaturventil ist ein Sicherheitsventil, das am Wasseranschluss installiert ist. Das Gerät muss in die richtige Richtung installiert werden. Der Entlastungsdruck des Druck- und Temperaturventil beträgt 10 Bar.
- Wenn der Einlasswasserdruck weniger als 1.5 Bar beträgt, sollte eine Wasserpumpe am Wasseranschluss installiert werden.
- Um die sichere Nutzung des Tanks unter Bedingungen eines Wasserdrucks von mehr als 6.5 Bar zu garantieren, sollte ein Druckminderer am Wasseranschlussrohr installiert werden.

4.3.1 Produkt Transport

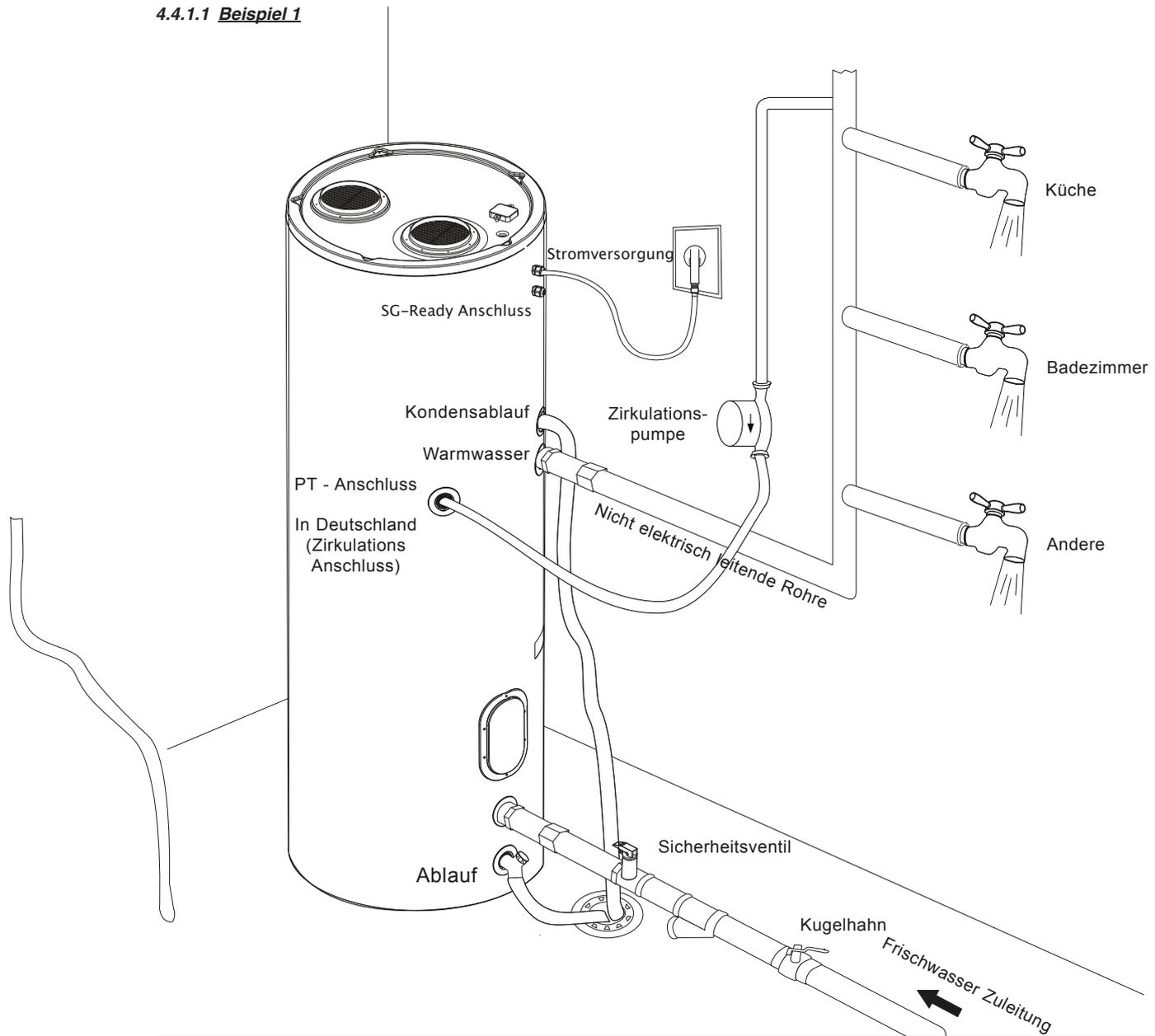
VORSICHT!

- Da dieses Gerät schwer ist, werden mehrere Personen benötigt, um es zu handhaben und zu installieren.
- Beim Treppensteigen oder Transport über lange Strecken ist es ratsam, die Originalverpackung aufzubewahren, um das Gerät vor Beschädigungen zu schützen.
- Um Oberflächenquetschungen und Verformungen des Geräts zu vermeiden, sollte eine Schutzplatte auf der Oberfläche des Geräts angebracht werden, die mit harten Objekten in Kontakt kommt.
- Bitte berühren Sie das Lüfterblatt nicht mit der Hand oder anderen Gegenständen.
- Das Gerät darf nicht mit einem Neigungswinkel über 15° gehandhabt werden. Es sollte nicht horizontal platziert werden.

4.4 Anschluss der Leitungen

4.4.1 Wasser Anschlussdiagramm

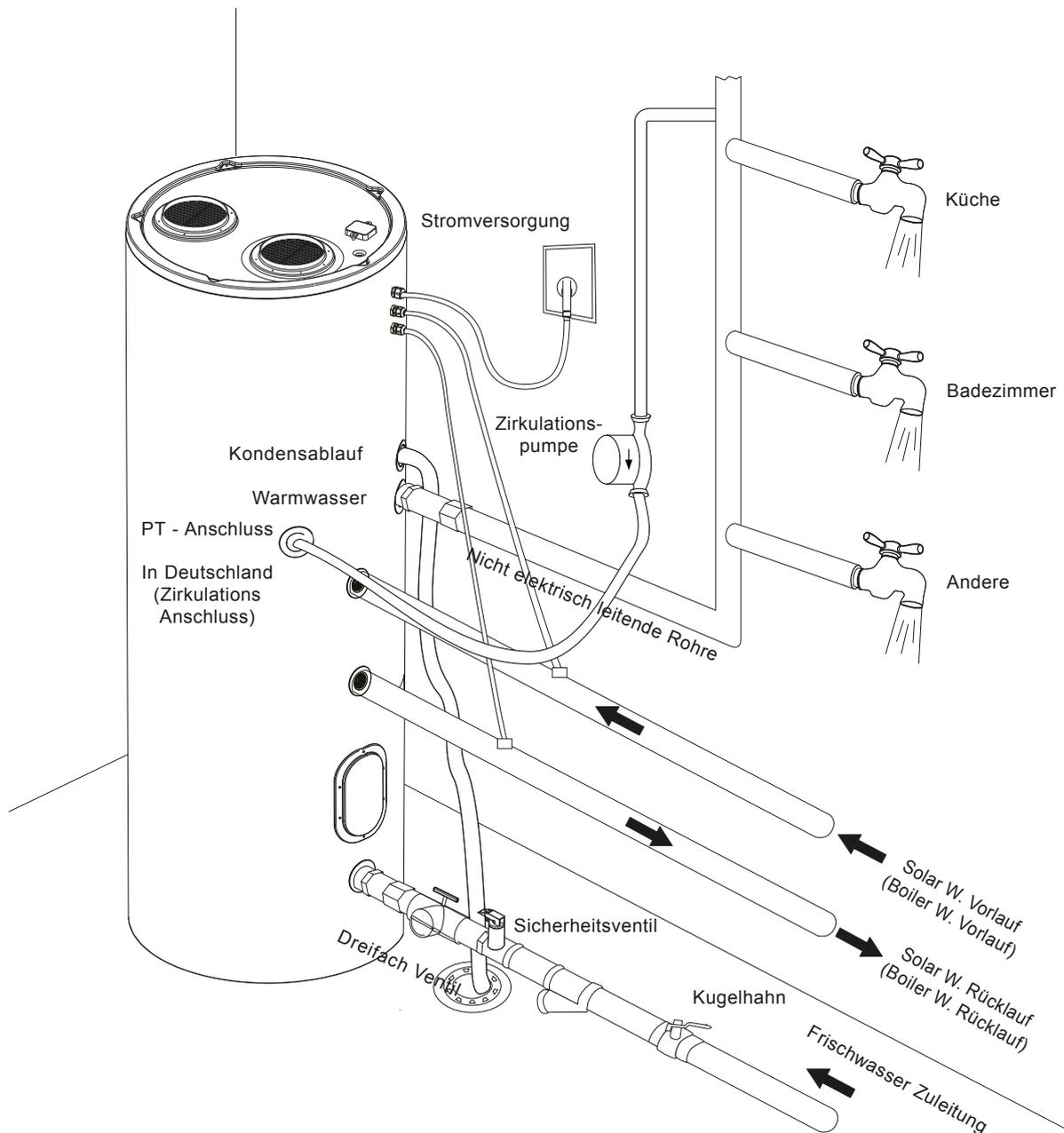
4.4.1.1 Beispiel 1



VORSICHT!

- Bitte befestigen Sie das Gerät zuerst auf dem ebenen Boden und installieren Sie dann die Einlass- und Auslassrohr.
- Bitte verbinden Sie die Rohre und Teile wie oben angefordert. Wenn die Umgebungstemperatur für den Betrieb und die Installation unter 0 °C liegt, müssen alle Rohre wärmeisoliert werden.
- Im Prozess der Rohrverbindung sollte verhindert werden, dass Staub oder andere Ablagerungen in das Gerät gelangen.
- Verwenden Sie kein Metallrohr zur Installation des Warmwasserbereiters. Das Wassersystem sollte nagelneue Rohrleitungen mit hitzebeständigen und korrosionsbeständigen Eigenschaften verwenden und den Trinkwasserstandard erfüllen. Verwenden Sie keine PVC-Wasserrohre mit eigenartigem Geruch.
- Nach der Installation sollten Sie alle Rohrverbindungen auf Wasserleckagen überprüfen.
- Bei der Frischwasser Zuleitung ist eine Sicherheitsgruppe mit Ausdehnungsgefäß notwendig

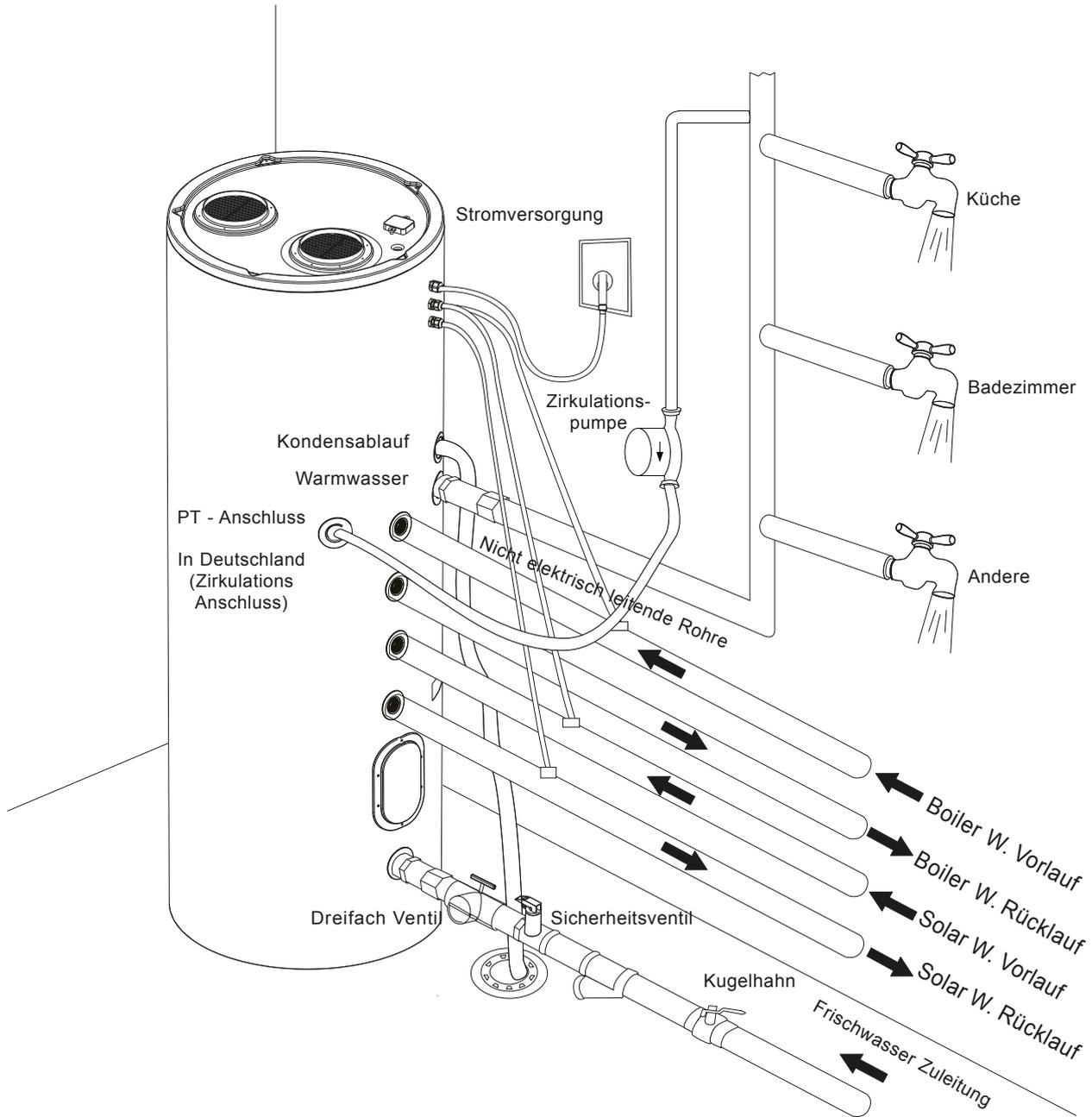
4.4.1.2 Beispiel 2 Heizkessel oder Solarthermie



VORSICHT!

- Bitte befestigen Sie das Gerät zuerst auf dem ebenen Boden und installieren Sie dann die Einlass- und Auslassrohr.
- Bitte verbinden Sie die Rohre und Teile wie oben angefordert. Wenn die Umgebungstemperatur für den Betrieb und die Installation unter 0 °C liegt, müssen alle Rohre wärmeisoliert werden.
- Im Prozess der Rohrverbindung sollte verhindert werden, dass Staub oder andere Ablagerungen in das Gerät gelangen.
- Verwenden Sie kein Metallrohr zur Installation des Warmwasserbereiters. Das Wassersystem sollte nagelneue Rohrleitungen mit hitzebeständigen und korrosionsbeständigen Eigenschaften verwenden und den Trinkwasserstandard erfüllen. Verwenden Sie keine PVC-Wasserrohre mit eigenartigem Geruch.
- Nach der Installation sollten Sie alle Rohrverbindungen auf Wasserleckagen überprüfen.
- Bei der Frischwasser Zuleitung ist eine Sicherheitsgruppe mit Ausdehnungsgefäß notwendig

4.4.1.3 Beispiel 3 Heizkessel und Solarthermie



VORSICHT!

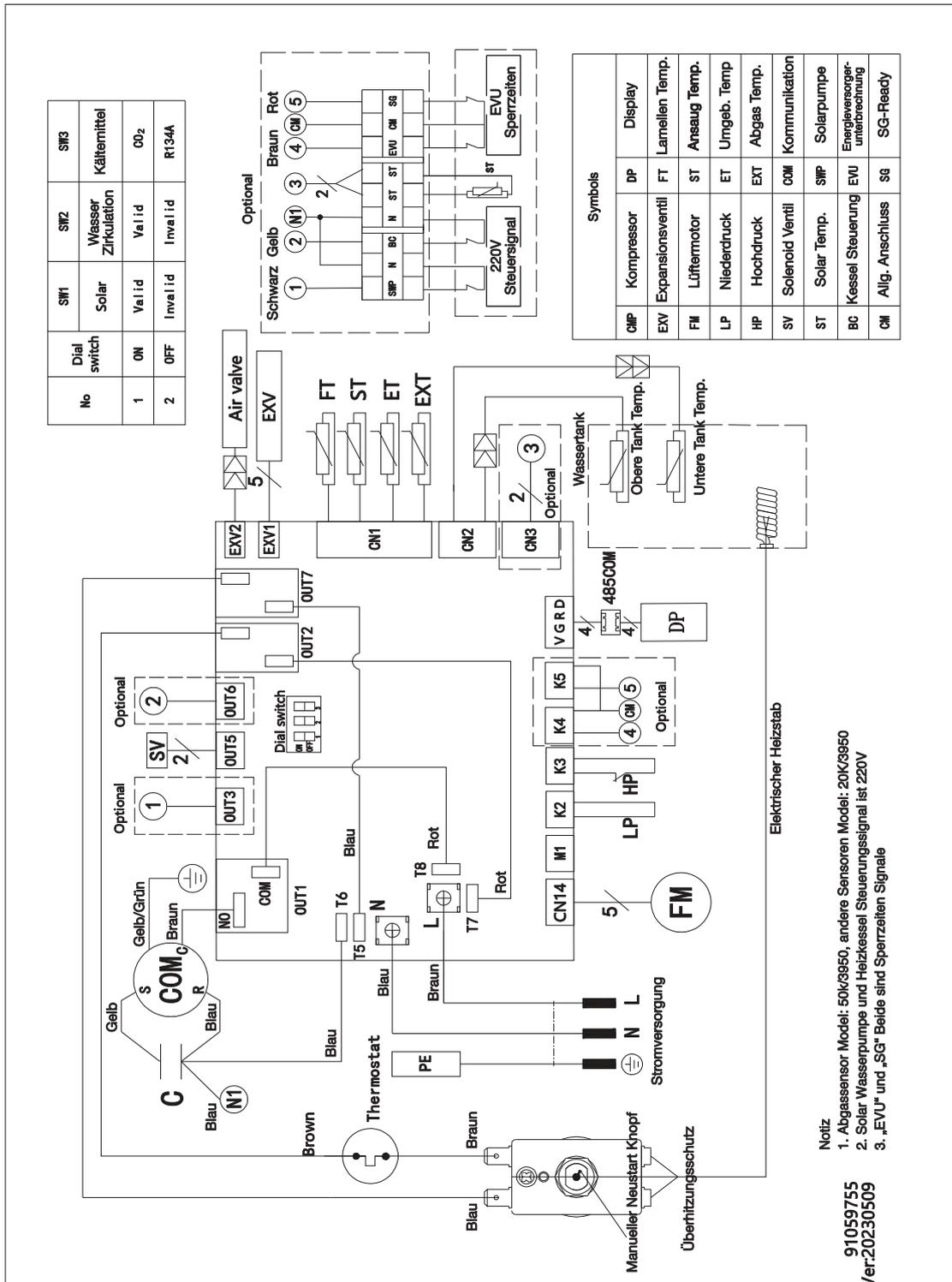
- Bitte befestigen Sie das Gerät zuerst auf dem ebenen Boden und installieren Sie dann die Einlass- und Auslassrohr.
- Bitte verbinden Sie die Rohre und Teile wie oben angefordert. Wenn die Umgebungstemperatur für den Betrieb und die Installation unter 0 °C liegt, müssen alle Rohre wärmeisoliert werden.
- Im Prozess der Rohrverbindung sollte verhindert werden, dass Staub oder andere Ablagerungen in das Gerät gelangen.
- Verwenden Sie kein Metallrohr zur Installation des Warmwasserbereiters. Das Wassersystem sollte nagelneue Rohrleitungen mit hitzebeständigen und korrosionsbeständigen Eigenschaften verwenden und den Trinkwasserstandard erfüllen. Verwenden Sie keine PVC-Wasserrohre mit eigenartigem Geruch.
- Nach der Installation sollten Sie alle Rohrverbindungen auf Wasserleckagen überprüfen.
- Bei der Frischwasser Zuleitung ist eine Sicherheitsgruppe mit Ausdehnungsgefäß notwendig

4.4.2 Zuluftleitung

Die Zuluftleitung ist ein optionales Bauteil. Sie können wählen, es zu installieren oder nicht. Falls Sie sich entscheiden, die Luftleitung zu installieren, sollten Sie sie so kurz wie möglich halten."

4.5 Elektrischer Anschluss

4.5.1 Anschlussdiagramm



VORSICHT!

- Für den Warmwasserbereiter sollte eine dedizierte Stromversorgung verwendet werden. Die Versorgungsspannung muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Nennspannung übereinstimmen.
- Der Stromkreis des Warmwasserbereiters muss zuverlässig geerdet sein.
- Die Verdrahtung sollte gemäß dem Schaltplan von professionellem Installationsfachpersonal durchgeführt werden.
- Der Fehlerstromschutzschalter sollte gemäß den Anforderungen der technischen Normen für relevante elektrische Geräte des Staates ordnungsgemäß eingestellt werden.
- Nach Abschluss aller Verdrahtungsarbeiten und nach sorgfältiger Prüfung, bei der keine Fehler festgestellt wurden, kann die Stromversorgung angeschlossen werden.

5 Bedienung des Gerätes

5.1 Wassereinfüllung

Bitte befolgen Sie folgende Schritte

Schalten Sie den elektrischen Strom nicht ein, bis der Tank vollständig mit Wasser gefüllt ist, wenn das Gerät zum ersten Mal verwendet wird oder nachdem der Wassertank entleert wurde.

1. Öffnen Sie den Kaltwasseranschluss des Wassertanks, um den Tank mit frischem Wasser zu füllen.
2. Drehen Sie alle Warmwasserhähne auf und öffnen Sie sie. Es kann einige Zeit dauern, bis Wasser aus den Leitungen fließt.
3. Warten Sie, bis aus allen Warmwasserhähnen Wasser austritt.
4. Wenn keine Luft mehr aus den Leitungen austritt, ist der Wassertank vollständig gefüllt.

Das Display-Panel funktioniert, wenn es eingesteckt ist, was bedeutet, dass das Gerät eingeschaltet ist. Unterschiedliche Tasten auf dem Display-Panel repräsentieren verschiedene Modi. Für detaillierte Betriebsanweisungen siehe Abschnitt 5.2.1.

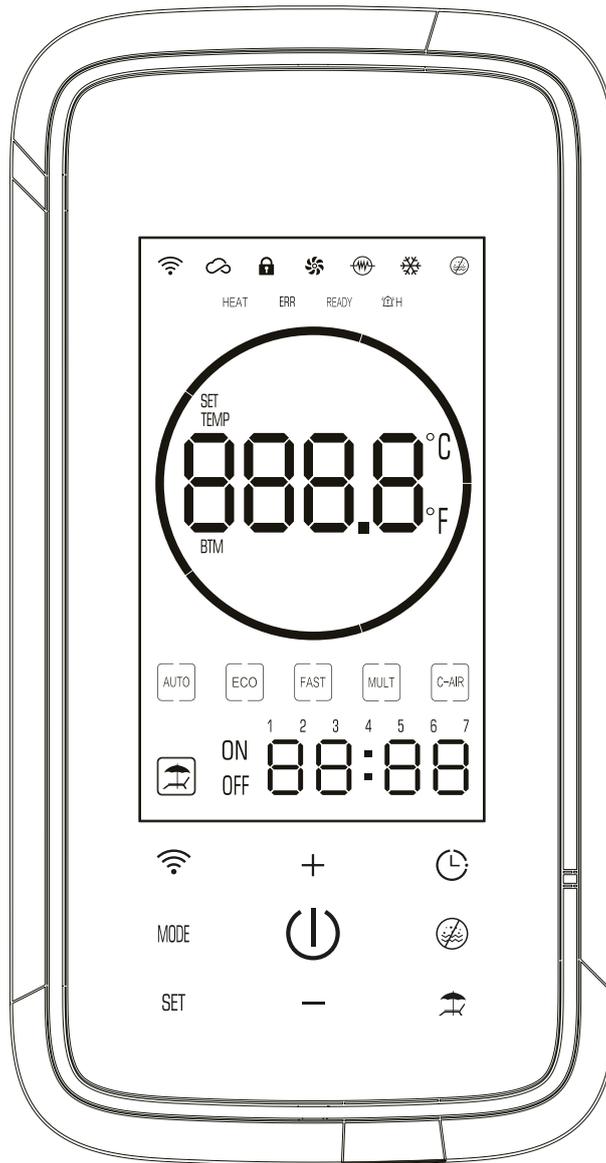
Entleerung: Entleeren Sie den Warmwasserbereiter vor der Reinigung, dem Umzug sowie allen anderen Arbeiten.

5.2 Tank Entleerung

Bitte befolgen Sie folgende Schritte

1. Schließen Sie die den Kaltwasseranschluss für die Versorgung
2. Trennen Sie die Brauchwasserwärmepumpe vom Netz, damit das Gerät Stromlos ist.
3. Drehen Sie den Ablauf auf und entleeren Sie den Tank.
4. Nachdem der Tank komplett entleert ist, drehen Sie bitte den Ablauf wieder zu.

5.3 Bedienteil



AN/AUS



UHR



STERILISATION



BESTÄTIGEN



WIFI



URLAUBS MODUS



HOCH



RUNTER



BETRIEBSMODUS

Das Gerät verfügt über vier Betriebsmodi:

1. AUTO-Modus
2. ECO-Modus
3. FAST-Modus
4. MULT-Modus

Es gibt vier Möglichkeiten, Warmwasser im Gerät zu erzeugen: Wärmepumpe, Zusatzheizstab, Solarthermie und Kessel. In verschiedenen Modi wird das Warmwasser auf unterschiedliche Weise erhitzt, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Nr.	Betriebsmodus	Warmwasser Heizmöglichkeiten			
		Wärmepumpe	E-Heizstab	Solarthermie	Heizkessel
1	AUTO	•	•	•	
2	ECO	•		•	
3	FAST	•	•	•	•
4	MULT	•	•	•	•

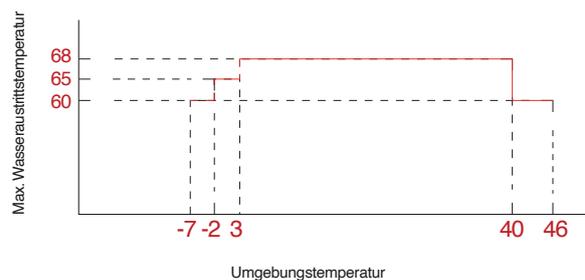
Beim ersten Einschalten im Ausgangszustand ist der Controller standardmäßig ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste einmal, um das Gerät einzuschalten. Der aktuelle Arbeitsmodus ist der AUTO-Modus, die anfängliche eingestellte Temperatur beträgt 55 °C (Parameter F9).

Drücken Sie die \oplus Tasten oder \ominus , um die Temperatur anzupassen, und drücken Sie die max Taste, um den Modus zu ändern. Der Controller kann die aktuellen Einstellungen speichern und arbeitet entsprechend dem Speicher, wenn das Gerät nach dem Ausschalten erneut eingeschaltet wird.

Das Bedienfeld des Controllers zeigt die Temperatur des oberen Teils des Tanks an, das heißt die tatsächliche Wasseraustrittstemperatur.

Im Automatikmodus funktioniert das Gerät mit der Wärmepumpe und mit/ohne Elektroheizung, abhängig von den Bedingungen. Wenn die Umgebungstemperatur und die maximale Wasseraustrittstemperatur auf einer kontinuierlichen Linie liegen, arbeitet das Gerät im ECO-Modus nur mit der Wärmepumpe, die Elektroheizung ist deaktiviert. Wenn dies nicht der Fall ist, arbeitet die Elektroheizung automatisch, und das Gerät arbeitet sowohl mit der Wärmepumpe als auch mit der Elektroheizung.



Im Eco-Modus arbeitet das Gerät ausschließlich mit der Wärmepumpe.

Im Fast-Modus arbeitet es unter allen Bedingungen sowohl mit der Wärmepumpe als auch mit dem Elektroheizer.

Über den Controller kann der Benutzer eine maximale Temperatur von 75°C auswählen (dies ist die standardmäßige Grenze). Mit ausschließlich der Wärmepumpe beträgt die maximale Ausgangstemperatur des Wassers 68°C. Wenn sowohl die Wärmepumpe als auch der Elektroheizer aktiviert sind, kann die ausgewählte maximale Temperatur erreicht werden.

5.3.1 Bedienung des Bedienteil

5.3.1.1 Einschalten und Ausschalten

1. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist und der Benutzer den  Knopf drückt, schaltet sich das Gerät ein.
2. Wenn das Gerät eingeschaltet ist und der Benutzer den  Knopf erneut drückt, schaltet sich das Gerät aus.

5.3.1.2 Überprüfung und Einstellung der Temperatur

Unter der Hauptoberfläche kann der Benutzer die  Taste oder  drücken, um die eingestellte Temperatur anzuzeigen, die dann blinkt. Die eingestellte Temperatur kann durch Drücken der  und  Tasten angepasst und automatisch gespeichert werden. Nach 5 Sekunden ohne weitere Eingabe kehrt das System zur Hauptoberfläche zurück. Oder durch Drücken der  Taste wird der Benutzer aus dem Temperatur-Einstellmodus herausgeführt.

5.3.1.3 Einstellung des Arbeitsmodus

Der Benutzer kann zwischen den  Modi AUTO, ECO, FAST und MULT wechseln, indem er die Taste drückt.

5.3.1.4 Zeiteinstellung

Drücken Sie die  Taste, um in den Zeiteinstellungsmodus zu gelangen. Dabei blinkt der zu einstellende Wert. Durch Drücken der  oder  Tasten wird die entsprechende Einstellung vorgenommen (z.B. das Jahr, der Monat, das Datum, die Stunde und die Minute). Mit der  Taste bestätigen Sie immer die jeweilige Eingabe. Nach dem Einstellen wird durch erneutes Drücken der  Taste der Einstellmodus verlassen.

Anmerkungen:

1. Nach 30 Sekunden ohne Eingabe wird der Einstellmodus automatisch mit einem Fehler verlassen.
2. Durch Drücken der  Taste wird die Einstellung abgeschlossen und der Modus verlassen.
3. Wenn ein Fehler während der Einstellung auftritt, kann der Benutzer die  Taste drücken, um zwischen der Stunden- und Minuten-Einstellung zu wechseln.
4. Nachdem das Datum vollständig eingestellt ist, bestimmt das System automatisch den Wochentag des aktuellen Datums.
5. Durch gleichzeitiges Drücken der   Tasten kann das Datum abgefragt werden. Zuerst wird das Jahr angezeigt, dann nach 2 Sekunden der Monat und der Tag.

5.3.1.5 Timer einstellen

Um in den Timer-Einstellmodus zu gelangen, drücken und

halten Sie die Taste  für 3 Sekunden. Die spezifische Methode lautet wie folgt:

Timer 1: Wenn die "1" - Anzeigeleuchte aktiv ist, gelangen Sie in die „Timer 1 Start“ Einstellung. Die "Stunde" - Anzeigeleuchte wird blinken, der Benutzer kann die  oder  Taste drücken, um die Stunde anzupassen. Nach der Anpassung drücken Sie die  Taste, die "Minute" - Anzeigeleuchte wird blinken, und der Benutzer kann die Minute einstellen. Wenn Sie die  Taste erneut drücken, gelangen Sie in die "Timer 1 Stop" Einstellung, wobei die Einstellmethode dieselbe wie bei "Timer 1 Start" ist.

Timer 2: Der Benutzer drückt die  Taste erneut, die Anzeigeleuchte "1" erlischt, und die Anzeigeleuchte "2" leuchtet auf. Dadurch gelangen Sie in den Zustand "Timer 2 Start", wobei die Einstellungsmethode dieselbe wie bei "Timer 1" ist.

Timer 3:** Die Einstellungsmethode ist dieselbe wie bei "Timer 1" und "Timer 2".

Wenn innerhalb von 30 Sekunden keine Taste gedrückt wird, verlässt man automatisch die Einstellung und die vorgenommenen Einstellungen werden als ungültig betrachtet.

Während des Einstellvorgangs halten Sie die  Taste für 3 Sekunden gedrückt, dann ist die Einstellung abgeschlossen, und Sie verlassen den Zeiteinstellungsmodus.

5.3.1.6 Timer stornieren

Methode 1: Nach erfolgreicher Zeitplanung kann der Benutzer die  und  Tasten gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. Dadurch wird die Zeitplanung abgebrochen. Die Anzeigeleuchte, die die erfolgreiche Zeitplanung repräsentiert, wird erlöschen.

Methode 2: Der Benutzer kann die Ein- und Ausschaltzeiten des entsprechenden Zeitraums gemäß der Timermethode auf dieselbe Zeit setzen.

5.3.1.7 Wöchentliche Zeitplanung

Diese Zeitplanfunktion ist eine wiederkehrende Zeitplanung. Nach erfolgreicher Einstellung wird das Gerät jeden Tag zur festgelegten Zeit laufen. Der Benutzer kann die Start- und Schließzeiten täglich nach Bedarf festlegen und auch die Schaltzeit des spezifischen Wochentags nach Bedarf bestimmen.

5.3.1.8 Spezielle Datums Timer

Drücken und halten Sie die  Taste für mehr als 3 Sekunden. Die numerischen Anzeigeleuchten werden in einem Zyklus von 1 bis 7 alle eine Sekunde lang beleuchtet, und die 7 Zahlen entsprechen den 7 Wochentagen. Nach dem Loslassen der Taste kann die entsprechende Datums- und Zeitplanung gestartet werden. Die Einstellungsmethode ist dieselbe wie bei der wöchentlichen Zeitplanung.

5.3.1.9 Urlaubsmodus-Einstellung

Drücken Sie die  Taste, um das Startdatum des Urlaubs einzustellen. Aktuell leuchten die Zahlen 1 bis 3 auf. Die Stunden- und Minutenanzeige blinkt und zeigt 20:18 an. Drücken Sie die Tasten  und , um das Jahr einzustellen. Nach Abschluss der Einstellung drücken Sie die  Taste, um in den Monat Einstellungsmodus zu gelangen. Nun blinkt die Stundenanzeige. Drücken Sie  und , um den Monat einzustellen. Nach Abschluss der Einstellung drücken Sie die  Taste, um in den Tag Einstellungsmodus zu gelangen. Drücken Sie  und , um das Datum einzustellen. Nach Abschluss der Einstellung drücken Sie die Taste, um  in den Modus für das Ende des Urlaubs zu gelangen. Jetzt leuchten die Zahlen 4 bis 7 auf, die Stunden- und Minutenanzeige blinkt und zeigt 20:17 an. Die Einstellung für Urlaubende Datum entspricht der des Urlaubsstart Datum.

Nach Abschluss der Einstellung des Urlaubende Datum blinkt 'Temperatur', um die Temperatur einzustellen. Standardmäßig ist sie auf 'Aus' eingestellt (".- : -."). Wenn der Benutzer die  Taste drückt, um die Temperatur einzustellen, wird das Gerät mit der eingestellten Temperatur während des Urlaubs arbeiten. Nachdem die Temperatur eingestellt wurde, drücken Sie die  Taste, um die Einstellung zu verlassen. Wenn die Urlaubseinstellung erfolgreich ist, leuchtet die  Taste auf.

Diese Funktion ist eine einmalige Zeiteinstellung. Nach erfolgreicher Einstellung arbeitet das Gerät gemäß den festgelegten Anforderungen: Das Gerät führt um 23:00 Uhr am Startdatum des Urlaubs den Ausschaltbefehl aus. Und das Gerät wird um 01:00 Uhr am Enddatum des Urlaubs den Einschaltbefehl ausführen (gemäß den Parametern vor dem Ausschalten)."

5.3.1.10 Stornierung der Urlaubseinstellung

Nach erfolgreicher Zeiteinstellung halten Sie die  Taste für 3 Sekunden gedrückt (Die Zeiteinstellung wird storniert.

5.3.1.11 Priorität des Urlaubsmodus und der Wochentimer

Die Urlaubseinstellung hat Vorrang vor der wöchentlichen Zeiteinstellung. Wenn der Urlaub beginnt und der Ausschaltbefehl ausgeführt wird, wird auch die wöchentliche Timer-Einstellung nicht mehr ausgeführt. Wenn der Urlaub endet, wird zuerst der Einschaltbefehl ausgeführt, dann wird die wöchentliche Timer-Funktion ausgeführt.

Der Urlaubsmodus hat Vorrang vor dem wöchentlichen Timer-Modus. Wenn das Gerät gemäß der Urlaubseinstellung ausgeschaltet wird, sind die wöchentlichen Timer-Einstellungen ungültig. Nach Ablauf des Urlaubs und dem Einschalten des Geräts funktioniert es gemäß den wöchentlichen Timer-Einstellungen.

5.3.1.12 Sterilisationsfunktion

Die Sterilisationsfunktion ist in manuell und automatisch unterteilt. Die kabelgebundene Steuerung für den Inlandsmarkt ist manuell, Automatik ist inaktiv (Parameter F25, 1). Die für den Überseemarkt ist Manuell und Automatik (Parameter F25, 0). Während des Sterilisationsvorgangs leuchtet das Sterilisationssymbol, und wenn die Sterilisation abgeschlossen ist, erlischt das Symbol.

5.3.1.13 Manuelle Sterilisation

Drücken Sie die  Taste auf dem Bedienfeld. Das Gerät führt die Sterilisationsfunktion gemäß der voreingestellten Sterilisationswassertemperatur (Standard 60°C, Einstellbereich 60~80°C) und der Zeit für die Aufbewahrung von sterilisiertem heißem Wasser (Standardbereich 0~60 Minuten) aus. Das Sterilisationssymbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.

5.3.1.14 Automatische Sterilisation

Beim Einschalten des Geräts zeichnet der Controller die automatische Sterilisationsperiode auf. Wenn das Zeitintervall größer ist als die Sterilisationsperiode, wird die Sterilisation gestartet, da das Zeitintervall größer als die Sterilisation Startzeit ist (Standard 7 Tage, Bereich 5~10 Tage; Standard 1:00 Uhr, Bereich 0~24 Stunden). Die Sterilisation erfolgt gemäß der eingestellten Sterilisationswassertemperatur (Standard 60°C, Bereich 60-80°C) und der standardmäßigen Temperatur Haltezeit für sterilisiertes heißes Wasser (10 Minuten, Bereich 5~60 Minuten).

5.3.1.15 Parameterabfrage

Halten Sie die  Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um in die Parameterabfrage zu gelangen. Der Code Fxx wird im Zeitbereich angezeigt, wobei xx zwei zweistellige Zahlen sind, die den Parameter Code repräsentieren. Der spezifische Wert des Parameters wird im Temperaturbereich angezeigt. Drücken Sie die oder Taste, um den Parameter auszuwählen  und  anzuzeigen.

5.3.1.16 Manuelle erzwungene Abtaufunktion

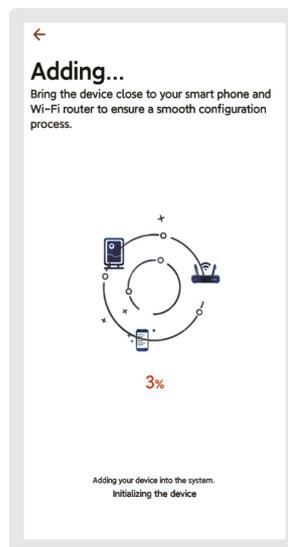
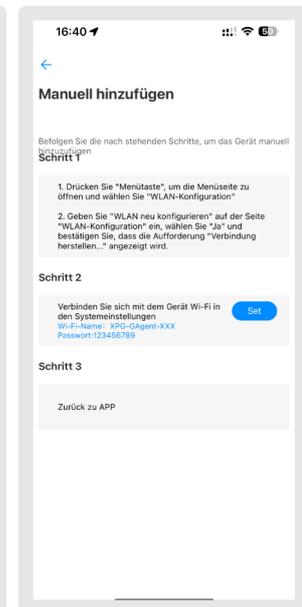
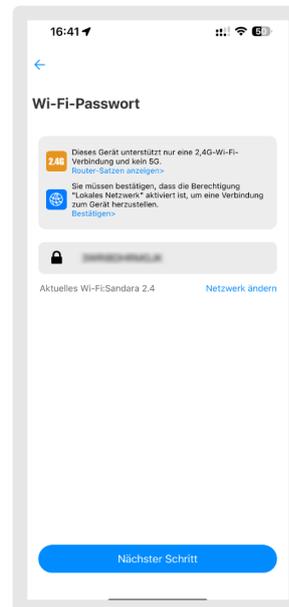
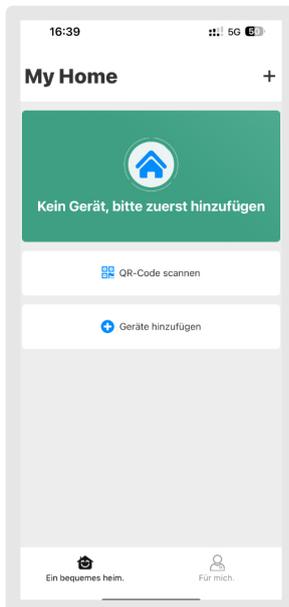
Halten Sie die  Taste für 10 Sekunden gedrückt, dann wird das System zur Zwangabtauung gezwungen. Wenn die Spulentemperatur höher ist als die Austrittsabtauungstemperatur, wird keine Abtauung durchgeführt.

5.3.1.17 Sicherheitssperren-Funktion

Wenn innerhalb von 2 Minuten keine Bedienung erfolgt, sperrt das System automatisch alle Tasten. Dann sind alle Tasten ungültig. Halten Sie gleichzeitig die  und  Tasten für 3 Sekunden gedrückt, um die Sperre aufzuheben.

5.3.1.18 WIFI-Einstellung

1. Für Android Mobiltelefon Benutzer gehen Sie bitte zum Google Play App Store, suchen Sie nach "eHome Master" und laden Sie die App herunter und installieren Sie sie. Für Apple Mobiltelefon Benutzer gehen Sie bitte zum App Store, der auf dem Mobiltelefon vorhanden ist, suchen Sie nach "eHome Master" und laden Sie die App herunter und installieren Sie sie.
2. Öffnen Sie die "eHome Master" App, registrieren Sie sich zunächst mit Ihrer Telefonnummer und melden Sie sich dann an.
3. Melden Sie sich in der "eHome Master" App an, klicken Sie auf 'Gerät hinzufügen', und die App zeigt „QR-Code Scannen an“, um den auf dem Typenschild des internen Geräts aufgedruckten Scan-Code zu scannen.
4. Die Benutzeroberfläche zur Heimnetzwerk Verbindung erscheint, und das Mobiltelefon wird nach dem Öffnen des Standorts automatisch den verbundenen Heim-WLAN-Namen erhalten. Geben Sie dann das Passwort für das Heim-WLAN ein und klicken Sie auf 'Weiter'.
5. Eine Netzwerkkonfiguration Aufforderung in der App.
6. Entsprechend der Aufforderung in der App halten Sie die 'WiFi'-Taste auf dem kabelgebundenen Controller 5 Sekunden lang gedrückt und bestätigen Sie, dass das 'WiFi'-Symbol auf dem Display des Warmwasserbereiters blinkt. Klicken Sie auf 'Einrichten' im 2. Schritt in der App.
7. Klicken Sie auf 'Einrichten', um sich mit dem WiFi-Netzwerk zu verbinden, das mit den erforderlichen Anfangsbuchstaben XPG beginnt, und kehren Sie dann zur 'eHome Master' App zurück.
8. Netzwerkverbindung wird hergestellt.



5.3.2 Parametercodes werden wie folgt angezeigt

Sie können sie durch Drücken der  Taste abfragen oder ändern. Wenn Sie sie ändern möchten, müssen Sie ein Passwort eingeben. Parameter F8 wird verwendet, um den Verlauf von Fehlern anzuzeigen.

Typ	Code	Parameter Name	Einstellbereich	Standard Wert	Einheit	Notiz
	F0	Solarthermie Austritts Temp. Anzeige	-	-	°C	Dieser Punkt wird angezeigt, wenn der Solar-DIP Schalter auf „1“ ist.
Display Regler Bereich	F1	Umgebung Temp. Anzeige	-	-	°C	Passwort ist nicht erforderlich, kann nicht geändert werden.
	F2	Zuluft Temp. Anzeige	-	-	°C	
	F3	Konvektor Temp. Anzeige	-	-	°C	
	F4	Abluft Temp. Anzeige	-	-	°C	
	F5	Temp. Anzeige Tankboden Bereich	-	-	°C	
	F6	Kompressor Stromanzeige	-	-	A	
	F7	EEV Öffnungswinkel	0 - 480	-	-	
	F8	Fehlerverlauf	Drücken Sie die Taste  oder  , um die Fehlerliste anzuzeigen, nachdem Sie die  Taste gedrückt haben.			
Temperatur Kontrollbereich	F9	Standard Temperatur Einstellung	10 - 80	55	°C	Setzen Sie den Wert nicht höher als die maximale eingestellte Temperatur.
	F10	Start und Stop Temperatur Differenz	2 - 15	3	°C	
	F11	Max. Eingestellte Temperatur	0 - 100	75	°C	"Um die maximale Warmwassertemperatur zu kontrollieren, die vom Benutzer festgelegt wurde."
	F12	Max. Sterilisation Temperatur	60 - 80	70	°C	
Testbereich	F33	Anzeige für Model und Softwareversion	Anzeige Modell & Softwareversion des Bedienfeldes & der Leiterplatte			

6 Wartung und Fehlerbehebung

6.1 Allgemeine Fehler

Warnung: Der Controller warnt, wenn eines der folgenden Ausnahmefälle eintritt. Die Parametercodes sind wie folgt aufgeführt (Digital Anzeigeformat).

Fehler	Code	Fehler Resultat	Fehlerbehebung	Vermerk
Niederdruck Fehler	A12	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung für 3 Mal, manuelle Wiederherstellung nach 3 Mal.	
Hochdruck Fehler	A13	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung für 3 Mal, manuelle Wiederherstellung nach 3 Mal.	
Wassertank obere Temperatursensor Fehler	A20	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung	
Wassertankboden Temperatursensor Fehler	A21	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung	
Konvektor Temperatursensor Fehler	A22	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung	
Abluft Temperatursensor Fehler	A23	-	Automatische Wiederherstellung	
Umgebungstemperatursensor Fehler	A25	-	Automatische Wiederherstellung	
Zuluft Temperatursensor Fehler	A26	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung	
Solar Wasseraustrittstemperatursensor Fehler	A27	-	Automatische Wiederherstellung	
DC Lüftermotor Fehler	A28	Heizt nicht	Manuelle Wiederherstellung	
Kompressor Überstromschutz	A41	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung für 3 Mal, manuelle Wiederherstellung nach 3 Mal.	
Kommunikationsfehler	A51	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung	
Abluft Temperatur zu hoch	A61	Heizt nicht	Automatische Wiederherstellung für 3 Mal, wenn die Abluft Temperatur sinkt. Manuelle Wiederherstellung nach 3 Mal."	

6.2 Wartung der Wärmepumpe

Die Einheit darf nur von einer autorisierten Servicestelle geöffnet und repariert werden. Jegliche Schäden, die durch unbefugtes Auseinandernehmen verursacht werden, führen zum Erlöschen der Garantie.

1. Unsere Warmwasserwärmepumpe mit Tank kann von -7°C bis 46°C betrieben werden. (Die Effizienz leidet mit abnehmender Umgebungstemperatur)
2. Standardkomponenten müssen gemäß den Anweisungen verwendet und dürfen nicht ausgetauscht werden.
3. Zur besseren und angemessenen Nutzung beträgt die empfohlene Ausgangswassertemperatur im Winter 50°C und im Sommer 43°C.
4. Durch regelmäßige Reinigung von Staub auf dem Verdampfer und Filter durch Fachpersonal wird ein effizienter Betrieb gewährleistet.
5. Beim Warten stellen Sie sicher, dass Strom sicher verwendet wird. Der Heizer wird erst eingeschaltet, nachdem die Fehler behoben wurden.
6. Überprüfen Sie häufig die Stromversorgung, um sicherzustellen, dass der Netzstecker und die Steckdose guten und zuverlässigen Kontakt haben, gut geerdet sind und nicht überhitzen.

6.3 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

6.3.1 Die Einheit funktioniert; die Wassertemperatur bleibt

1. Der Lüfter läuft, aber der Kompressor nicht --- Überprüfen Sie die Kabel, die den Kompressor verbinden.
2. Kältemittel-Leckage - Überprüfen Sie die Verbindungsleitungen und fügen Sie nach der Reparatur Kältemittel hinzu.
3. Starke Vereisung auf Verdampfern im Winter - Überprüfen Sie das Abtausystem, die Auslassblockade und mögliche Leckagen.

6.3.2 Keine Bildschirmfunktion des Steuerpanels

1. Überprüfen Sie die Stromversorgung.
2. Transformatorausfall - Ersetzen Sie ihn.
3. Der Signalleitungsausfall - Überprüfen Sie die Leitung.

6.3.3 Sicherheitsventil-Leckagen

1. Einlass- und Auslassleckagen - ziehen Sie die Schrauben am Einlass oder Auslass fest.
2. Leckagen in der externen Ablaufleitung - Überprüfen Sie den Wasserdruck des Leitungswassers, installieren Sie bei Bedarf ein Überdruckventil.

6.3.4 P/T-Ventil: Druck-/Temperaturventil

- Nicht zerlegen
- Nicht auf den Griff drücken
- Den Auslass nicht blockieren
- Der Ventil muss alle sechs Monate herausgezogen werden, falls er blockiert ist. Vermeiden Sie Verbrennungen durch heißes Wasser aus dem Auslass.
- Der Abfluss sollte in einen offenen Bereich geleitet werden."



6.3.5 Magnesiumanode

Werksseitig ist eine große Magnesiumanode eingebaut.

Die Ersatz Magnesiumanode, kann seitlich eingesetzt werden.

1. Ersetzen Sie die Magnesiumanode regelmäßig entsprechend der örtlichen Wasserqualität.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie die Magnesiumanode mindestens alle zwei Jahre überprüfen und austauschen.

6.4 Eingebaute Sicherung

Wenn eine Sicherung ausgetauscht werden muss, ist das Sicherungsmodell 5*20_3.15A/250VA.

7 Installationsprotokoll

Datum: _____

Seriennummer (seitlich am Gerät)	S/N:	
Kontakt Daten des Fachbetriebs	Firmen Name:	
	Adresse:	
	PLZ/Ort:	
	Tel.:	
	E-mail.:	
	Name des Meisters:	
Installationsort	Name des Kunden:	
	Adresse:	
	PLZ/Ort:	
	Tel.:	
Rohrverbindungen	Kälteleitung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Länge: _____ m
	Vorlauf/Rücklauf	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Länge: _____ m
	Isolierung	<input type="checkbox"/> Vollständig <input type="checkbox"/> Unvollständig
	Systemspülung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Befüllt mit Heizungswasser	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Lecktest	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Elektroinstallation	Zuleitung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Erdung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Neutralleiter	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Datenleitung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Sensor Installation	Art	1.
		2.
		3.
		4.
		5.
	Andere Leitungen	1.
		2.
		3.
		4.
		5.

Anmerkungen:

8 Wartungsprotokoll

Wartungsaufzeichnung	
Datum:	
Inhalt:	<input type="checkbox"/> Gerät gereinigt. <input type="checkbox"/> Elektroinstallation auf Alterung und Festigkeit überprüft. <input type="checkbox"/> Kältekreis und Leitungen auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Verschleiß oder Korrosion überprüfen und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Gerät auf ungewöhnliche Betriebszustände oder Geräusche überprüft.
Ergebnis:	<input type="checkbox"/> In Ordnung <input type="checkbox"/> nicht in Ordnung Anmerkung <div style="float: right; border: 1px solid black; width: 150px; height: 80px; margin-top: 10px;"></div> <p style="text-align: right;">Firmenstempel</p>
Wartungspersonal Unterschrift:	

Wartungsaufzeichnung	
Datum:	
Inhalt:	<input type="checkbox"/> Gerät gereinigt. <input type="checkbox"/> Elektroinstallation auf Alterung und Festigkeit überprüft. <input type="checkbox"/> Kältekreis und Leitungen auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Verschleiß oder Korrosion überprüfen und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Gerät auf ungewöhnliche Betriebszustände oder Geräusche überprüft.
Ergebnis:	<input type="checkbox"/> In Ordnung <input type="checkbox"/> nicht in Ordnung Anmerkung <div style="float: right; border: 1px solid black; width: 150px; height: 80px; margin-top: 10px;"></div> <p style="text-align: right;">Firmenstempel</p>
Wartungspersonal Unterschrift:	

Wartungsaufzeichnung	
Datum:	
Inhalt:	<input type="checkbox"/> Gerät gereinigt. <input type="checkbox"/> Elektroinstallation auf Alterung und Festigkeit überprüft. <input type="checkbox"/> Kältekreis und Leitungen auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Verschleiß oder Korrosion überprüfen und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Gerät auf ungewöhnliche Betriebszustände oder Geräusche überprüft.
Ergebnis:	<input type="checkbox"/> In Ordnung <input type="checkbox"/> nicht in Ordnung Anmerkung <div style="float: right; border: 1px solid black; width: 150px; height: 80px; margin-top: 10px;"></div> <p style="text-align: right;">Firmenstempel</p>
Wartungspersonal Unterschrift:	

Wartungsaufzeichnung	
Datum:	
Inhalt:	<input type="checkbox"/> Gerät gereinigt. <input type="checkbox"/> Elektroinstallation auf Alterung und Festigkeit überprüft. <input type="checkbox"/> Kältekreis und Leitungen auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Verschleiß oder Korrosion überprüfen und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Gerät auf ungewöhnliche Betriebszustände oder Geräusche überprüft.
Ergebnis:	<input type="checkbox"/> In Ordnung <input type="checkbox"/> nicht in Ordnung Anmerkung <div style="float: right; border: 1px solid black; width: 150px; height: 80px; margin-top: 10px;"></div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Firmenstempel</p>
Wartungspersonal Unterschrift:	

Wartungsaufzeichnung	
Datum:	
Inhalt:	<input type="checkbox"/> Gerät gereinigt. <input type="checkbox"/> Elektroinstallation auf Alterung und Festigkeit überprüft. <input type="checkbox"/> Kältekreis und Leitungen auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Verschleiß oder Korrosion überprüfen und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Gerät auf ungewöhnliche Betriebszustände oder Geräusche überprüft.
Ergebnis:	<input type="checkbox"/> In Ordnung <input type="checkbox"/> nicht in Ordnung Anmerkung <div style="float: right; border: 1px solid black; width: 150px; height: 80px; margin-top: 10px;"></div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Firmenstempel</p>
Wartungspersonal Unterschrift:	

Wartungsaufzeichnung	
Datum:	
Inhalt:	<input type="checkbox"/> Gerät gereinigt. <input type="checkbox"/> Elektroinstallation auf Alterung und Festigkeit überprüft. <input type="checkbox"/> Kältekreis und Leitungen auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Verschleiß oder Korrosion überprüfen und gegebenenfalls beheben. <input type="checkbox"/> Gerät auf ungewöhnliche Betriebszustände oder Geräusche überprüft.
Ergebnis:	<input type="checkbox"/> In Ordnung <input type="checkbox"/> nicht in Ordnung Anmerkung <div style="float: right; border: 1px solid black; width: 150px; height: 80px; margin-top: 10px;"></div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Firmenstempel</p>
Wartungspersonal Unterschrift:	

WEEE-Warnung



Bedeutung des durchgestrichenen Abfallbehälter:

Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im Hausmüll.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune über mögliche Sammelstellen für Elektrogeräte. Werden diese nicht fachgerecht entsorgt, können umweltschädliche Stoffe ins Grundwasser gelangen und somit in den Lebensmittelkreislauf, welche dann Ihrer Gesundheit schaden.

Beim Kauf neuer Geräte ist Ihr Händler rechtlich dazu verpflichtet das Altgerät kostenlos zurückzunehmen.

OUTES GmbH, Sperberweg 4a, 41468 Neuss, Deutschland

Tel.: +49 2131 88 67 940